

Januar 2026

BLICK



PUNKT

STADTMAGAZIN DINKELSBÜHL



Mystische Rauh Nächte
spannendes Programm in Dinkelsbühl



Nördlinger Bachtrompeten
Konzert in der Paulskirche



Winterzauber am Altrathausplatz
noch bis zum 6. Januar

Liebe Dinkelsbühlerinnen, liebe Dinkelsbühler,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wir haben im vergangenen Jahr wichtige Schritte in der Entwicklung von Dinkelsbühl gemacht: Barrierefreiheit, nachhaltige Infrastruktur und sorgfältig geplante Bautätigkeiten standen im Mittelpunkt. Dazu gehörten auch Verbesserungen in Sicherheit, öffentlicher Nahversorgung und Verkehr. Im Frühjahr haben wir den neuen Kreisverkehr am Brühl eröffnen dürfen und auch die Stauferwallbrücke ist nach einem Neubau wieder für den Verkehr freigegeben. Jetzt steht im kommenden Jahr noch der Neubau der Brücke an der Bechhofener Straße an, bevor wir dann endlich mit unserem Mammutprojekt, dem Bau der lang ersehnten Ortsumfahrung der B25, beginnen können. Nach einem jahrelangen Kampf haben wir es geschafft, dass es für die Ostumfahrung endlich grünes Licht gibt. Das hat mich persönlich wirklich sehr gefreut.

Mit Ihren Anregungen und dem Engagement zahlreicher Vereine und Initiativen von Bürgerinnen und Bürger konnten wir das soziale Miteinander stärken. Besonders erfreulich war das wachsende Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt, das durch kulturelle Veranstaltungen und neue Begegnungszonen belegt wurde. Ganz besonders möchte ich dabei das Carl-Fortunat-Haus hervorheben. Nach dem Umbau des alten Haus B im Spitalkomplex ist inmitten unserer schönen Stadt ein neues Schmuckstück entstanden: ein Ort der Musik und Begegnung. Das Haus soll zukünftig allen Bürgerinnen und Bürgern offen stehen und ich freue mich schon jetzt auf die vielen Momente des Miteinanders, die darin zustande kommen.

Wir haben in diesem Jahr viele Projekte vorangebracht, die Dinkelsbühl zukunftsfähig machen: Investitionen in Bildung, wie den Baustart für die Landesfinanzschule; Kinder- und Jugendförderung, wie die Sanierung des Bonhoeffer Kindergartens und den Technologie Campus sowie Unterstützungsangebote für Seniorinnen und Senioren.

Ein weiterer großer Erfolg 2025 war, dass unser Krankenhaus nicht abgestuft worden ist und bis auf weiteres als Grund- und Regelversorger mit einer 24-stündigen 7-Tage Notfallversorgung, einer stationären Inneren und Chirurgie, einer Endoprothetik und einer Stroke Unit erhalten bleibt. Ich danke an dieser Stelle dem Krankenhausförderverein, allen Mitgliedern, den vielen Verbänden und Vereinigungen und der Bevölkerung der gesamten Raumschaft für die große Unterstützung.

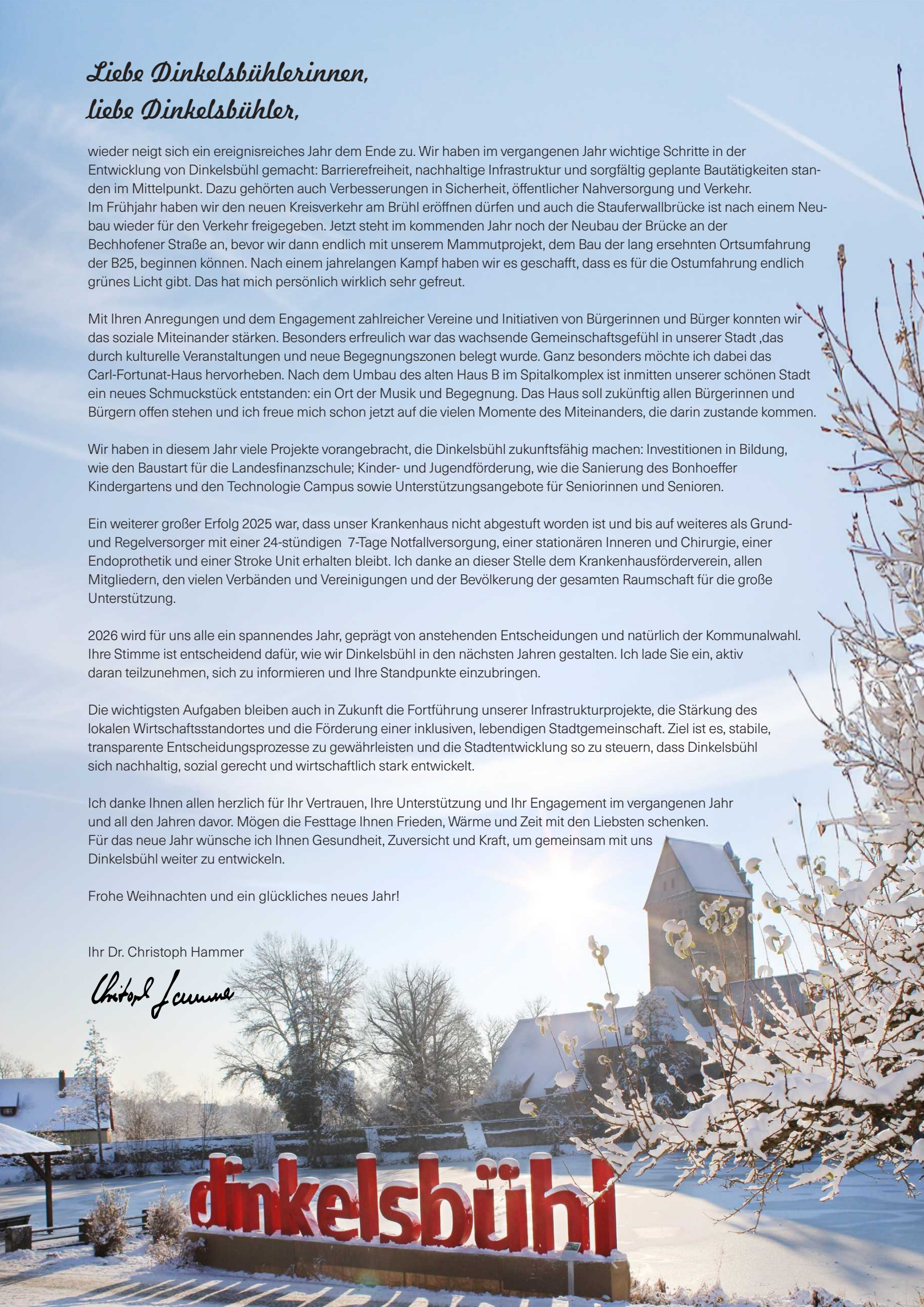
2026 wird für uns alle ein spannendes Jahr, geprägt von anstehenden Entscheidungen und natürlich der Kommunalwahl. Ihre Stimme ist entscheidend dafür, wie wir Dinkelsbühl in den nächsten Jahren gestalten. Ich lade Sie ein, aktiv daran teilzunehmen, sich zu informieren und Ihre Standpunkte einzubringen.

Die wichtigsten Aufgaben bleiben auch in Zukunft die Fortführung unserer Infrastrukturprojekte, die Stärkung des lokalen Wirtschaftsstandortes und die Förderung einer inklusiven, lebendigen Stadtgemeinschaft. Ziel ist es, stabile, transparente Entscheidungsprozesse zu gewährleisten und die Stadtentwicklung so zu steuern, dass Dinkelsbühl sich nachhaltig, sozial gerecht und wirtschaftlich stark entwickelt.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement im vergangenen Jahr und all den Jahren davor. Mögen die Festtage Ihnen Frieden, Wärme und Zeit mit den Liebsten schenken. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Kraft, um gemeinsam mit uns Dinkelsbühl weiter zu entwickeln.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Ihr Dr. Christoph Hammer





INHALT & ALLGEMEINE INFOS

MÜLLENTSORGUNG

Altpapier

Stadt: 07.01.26

Land: 05.01.26

Gelber Sack

Stadt und Land: 13.01.26

Biotonne

Ab sofort sind die Abfuhrtermine für die Biotonne in Dinkelsbühl in vier Touren aufgeteilt. Sie finden die Einteilung für die Touren im Abfallratgeber.

Tour A - Di, ungerade Wochen

Tour B - Mi, ungerade Wochen

Tour C - Do, ungerade Wochen

Tour D - Fr, ungerade Wochen

Anlieferung Grüngut Kesselwald

Do: 13:00 - 17:30 Uhr

Sa: 08:30 - 13:00 Uhr

Wertstoffhof am Kesselwald

Do: 13:00 - 17:30 Uhr

Sa: 08:30 - 13:00 Uhr

Feiertagsbedingte Verlegung der Abfuhrtermine für Rest- und Bioabfall

Weihnachten:

Mo, 22.12. auf Sa, 20.12.25

Di, 23.12. auf Mo, 22.12.25

Mi, 24.12. auf Di, 23.12.25

Do, 25.12. auf Mi, 24.12.25

Fr, 26.12. auf Sa, 27.12.25

Do, 01.01. auf Fr, 02.01.26

Fr, 02.01. auf Sa, 03.01.26

Weihnachts-Wochenmarkt

Am Mittwoch, den 24.12.25 findet der Wochenmarkt statt. Am Samstag, den 27.12.25 findet kein Wochenmarkt statt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Montag, Mittwoch, Donnerstag:

08:30 - 12:00 + 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag: 08:30 - 12:00 Uhr

Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

Jeden Donnerstag zusätzlich:

Einwohnermeldeamt bis 18 Uhr geöffnet.

BERATUNGSSTELLEN IM RATHAUS

Sprechtag der Rentenversicherung

Zi. 0.02, Tel. 902-123. Mi, 14. und 28.01.26, 08:30-12 Uhr und 13-15:30 Uhr

Die Rentensprechstage im Rathaus der Stadt Dinkelsbühl sind bis einschließlich 11.03.2026 bereits alle belegt.

Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige

Carl-Fortunat-Haus, Herr Lechler

Jeden Mittwoch ab 21.01.26

Tel. 0981 468-5220

SITZUNG DES STADTRATS

Mittwoch, 21.01.26, 17:30 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Donnerstag, 15.01.26.26, ab 14 Uhr

Nur mit Anmeldung. Tel. 902-101

INHALTSVERZEICHNIS

05	Aus dem Stadtrat
13	Baustellen im Blick
14	Rathausnachrichten
18	Kinderzeche
19	Stadtbibliothek
20	Volkshochschule
21	Landestheater
22	Jugendpflege
23	Veranstaltungen
36	Im Blick
40	Unternehmen im Blick
43	Regionales
44	Vereine Sport
45	Vereine Treffen
46	Kirchliche Nachrichten

NOTFALLKONTAKTE

Polizei

Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt

Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notdienst

www.notdienst-zahn.de

Giftnotruf

Tel. 089 / 19240

Notdienste der Apotheken

Tel. 0800 / 00 22 8 33

Störsdienst Stadtwerke

Tel. 09851 / 57200

REDAKTIONSSCHLUSS

18. Januar 2026

ANZEIGENSCHLUSS

21. Januar 2026

NÄCHSTE AUSGABE

30. Januar 2026

Impressum: Herausgeber: Stadt Dinkelsbühl, Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer, Segringer Straße 30, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851/902-100. Redaktion und Text: Laura Krehn. Tel. 902-102, presstelle@dinkelsbuehl.de. Titelfoto: Ingrid Wenzel, Laura Krehn, Nördlinger Bachtrompeten. Auflage: 7500 Exemplare. Druck, Anzeigenannahme und Verteilung: Druckerei Andreas Kögler e.K., 91550 Dinkelsbühl, Gleiwitzer Str. 11, Tel. 09851/55559-0, Mail email@druckerei-koegler.de. Der Blickpunkt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Außerdem ist das Heft erhältlich: Rathaus, Segringer Str. 30, I. Stock sowie beim Touristik Service Dinkelsbühl am Altrathausplatz. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen sowie irgendeine Haftung für redaktionelle und technische Fehler wird nicht übernommen. Keinen Blickpunkt erhalten? Bitte um kurze Info Tel. 09851/55559-0 oder email@druckerei-koegler.de. Mit diesem Blickpunkt wird ein Wahlflyer des Oberbürgermeisters sowie ein Wahlflyer der SPD verteilt. **Wahlwerbung wird von unseren Austrägern lediglich beigelegt und ist NICHT Teil des Blickpunkt Dinkelsbühl.**



Ehrenamt würdigen – mehr als eine Definition

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer hielt zum Beginn der alljährlichen festlichen Ehrungssitzung im Kleinen Schranrensaal eine Rede über das Ehrenamt: Ehrenamt – was ist Ehrenamt – was versteht man unter Ehrenamt? Die nüchterne Definition von Ehrenamt lautet: „Ehrenamt ist eine Tätigkeit, die freiwillig, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich erfolgt.“

Will man lediglich diese Definition hören, trifft dies zweifelsohne zu. Aber Ehrenamt ist viel mehr: Unsere Gesellschaft kann ohne ehrenamtliches Engagement und ohne Ehrenamt eigentlich gar nicht mehr bestehen. Ohne all die unzähligen „Ehrenamtlichen“ könnten die inneren Strukturen in den Vereinen und in anderen Organisationsformen nicht aufrecht erhalten werden.

Ohne den Charakter des Ehrenamtes als freiwillige und unentgeltliche Leistung würde unserer Gesellschaft auch ein unentbehrliches Element von Menschlichkeit im weitesten Sinn fehlen. Unsere Stadt braucht Menschen, die bereit sind, die ehrenamtlichen Aufgaben zu übernehmen und bürgerschaftliches Engagement ist heutzutage wichtiger denn je. Jeder Dritte in Deutschland engagiert sich mittlerweile ehrenamtlich. An dieser Stelle möchte ich gern den römischen Staatsmann und Philosoph Marcus Tullius Cicero, der vor über 2000 Jahren lebte, zitieren: „Keine Schuld ist dringender, als die Dank zu sagen.“ Dieses Zitat hat wahrscheinlich in der jetzigen Zeit noch größere Bedeutung als vor 2000 Jahren. Oft fehlen einem die richtigen Wörter um „Danke“ zu sagen. Für viele von Ihnen ist es vermutlich selbstverständ-

lich, sich ehrenamtlich zu engagieren, weshalb Ihrerseits vielleicht auch kein großer Dank erwartet wird. Dennoch müssen und sollen Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten gewürdigt werden. In diesem Zusammenhang ist Wertschätzung ein weiteres wichtiges Element. Das Ehrenamt braucht Anerkennung und muss mit seiner Bedeutung für unsere Gesellschaft wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Eben Gedanken der Wertschätzung und Anerkennung für all die vielen Personen, die stets den Menschen im Blick haben.

Auch der Zeitpunkt der Wertschätzung spielt eine große Rolle, denn eine Wertschätzung sollte eigentlich erfolgen, während ehrenamtliches Engagement geschieht. Denn nur wenn man die ehrenamtlich Aktiven wertschätzt und ihnen dies auch sagt, wird auch für Andere sichtbar, dass dieses ehrenamtliche Engagement geschätzt und als wertvoll angesehen wird. Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentliches Element von Solidarität und humanitärer Verantwortung in der heutigen Gesellschaft. Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch Weiterentwicklung, weshalb ehrenamtliche Tätigkeiten eben nicht als selbstverständlich empfunden werden sollten. Ohne den freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz der Bürger, würden viele Projekte und Bereiche des sozialen und öffentlichen Lebens kaum mehr existieren können. Alle heute Geehrten engagieren sich für andere, sowie für unsere Stadt Dinkelsbühl und das zu meist auch schon seit vielen Jahren. Wir sollten für jeden einzelnen davon dankbar sein und so oft es geht

auch „Danke“ sagen. Durch ihre Taten zeichnen sie sich aus. Sie machen die Stadt Dinkelsbühl reicher und stärken das „Wir-Gefühl“. Durch ihr Engagement gestalten sie das gemeinschaftliche Zusammenleben positiv mit.

Wir alle sollten uns klar darüber sein, dass eine Gesellschaft nur dann glaubwürdig bleibt, wenn sie den Gedanken der Verantwortung und der Solidarität mit dem Mitmenschen praktisch lebt. Nur das Bewusstsein, dass nahezu jeder mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einen Beitrag leisten kann und möglichst viele Menschen dies auch tun, macht eine Gemeinschaft lebensfähig und menschlich. Das, was die Arbeit des Ehrenamtes wirklich ausmacht, ist nicht mit Geldwert zu beschreiben. Es geht um eine andere „Währung“ - um den Einsatz gesellschaftlich vor Ort oder länderübergreifend, politisch oder kirchlich, kulturell oder heimatverbunden: Das ehrenamtliche Engagement für unsere Stadt und ihre Bewohner, für das Klima in unserer Gesellschaft ist vorbildlich. Die heutigen Ehrungen und Auszeichnungen dienen dazu, die Arbeit des Ehrenamtes zu würdigen und nochmals ausdrücklich vor Augen zu halten, dass bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement einen unheimlichen Beitrag zur Förderung der Solidarität und des Gemeinsinns leistet. Ich darf mit den Auszeichnungen „Danke“ sagen und gleichzeitig auch zeigen, dass wir die Taten wertschätzen. Alle zu Ehrenden bringen oder brachten ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Engagement in ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein. „DANKE“ dafür!

- Dr. Christoph Hammer



Umrahmten den Ehrungsabend mit festlicher Musik: Armin Bestelmeyer, Johannes Krauß, Frank Prechter, Fabian Schelhorn, Jakob Lang von der Stadtkapelle.



Verleihung der Bürgerbriefe

Verleihung des Bürgerbriefes für Helmut Gerbeth

Helmut Gerbeth ist schon seit undenklicher Zeit beim Krippen-Team dabei, das für den Aufbau- und Abbau der Krippen im Münster St. Georg und in der Kapuzinerkirche verantwortlich ist. Er ist im Team für die Verlagerung der Krippen-Einzelteile vom Krippenkeller in das Münster bzw. in die Kapuzinerkirche zuständig. Dabei stellt er seit Jahren seinen privaten Anhänger unentgeltlich zur Verfügung. Wahrscheinlich gibt er seinen Hänger aus diesem Grund auch nicht ab, um dem Team auch weiterhin behilflich sein zu können. Außerdem war Helmut Gerbeth schon seit undenklicher Zeit bis zur „Auflösung“ im Kath. Kirchenchor aktiv. Das ist schon so lange her, dass hier keine Zahlen über seinen Eintritt in den Kirchenchor vorhanden sind. Helmut Gerbeth war aber auch bei der Dinkelsbühler Feuerwehr aktiv, wo er am 01.05.1977 eingetreten ist. Am 21.01.2003 ist er für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem silbernen Ehrenzeichen vom Freistaat Bayern geehrt worden. Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres ist er 2005 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Seit 2006 ist Helmut Gerbeth Ehrenmitglied der Feuerwehr Dinkelsbühl und wenn es ihm gesundheitlich gut geht, nimmt er auch noch an den monatlichen Stammtischen der Feuer-

wehrsenioren teil.

Helmut Gerbeth war zudem ein strikter Gegner der Schienenstilllegung zwischen Dombühl und Nördlingen im Jahr 1985. Um das Bahnfahren für die Dinkelsbühler Bürgerschaft attraktiv zu erhalten, organisierte er, ohne selbst etwas daran zu verdienen, zwischen 1978 und 1989 insgesamt zehn Sonderzugfahrten, mit neun bis elf Wagen, unter dem Motto „Dinkelsbühl geht auf Reisen“ oder „Wörnitz-express, meistens mit musikalischer Begleitung. Hinzu kamen noch weitere Fahrten mit Start in Feuchtwangen. Die Sonderzugfahrten, an denen zwischen 650 und 800 Personen teilnahmen, führten unter anderem nach Edenkoben, Passau, Heidelberg, Salzburg, Coburg, Straßburg, Bad Staffelstein, Berchtesgaden und Straubing. Als Schirmherren konnte er für seine Sonderzugfahrten stets die 1. Bürgermeister der Stadt Dinkelsbühl, Ernst Schenk und Dr. Jürgen Walchshöfer, gewinnen, welche auch selbst an den Fahrten teilnahmen.

„Auch wenn es über 40 Jahre gedauert hat – der Kampf hat sich gelohnt und Sie können sich freuen: Ab dem Fahrplanwechsel 2028/29 werden wieder Züge im Stundentakt – zumindest in einem ersten Abschnitt zwischen Dombühl und Wilburgstetten



fahren“, beglückwünschte der OB den Geehrten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Helmut Gerbeth in gelebter Nächstenliebe immer da ist, wenn man ihn braucht. Er schaut immer zuerst auf das Wohl der Anderen in seinem Umfeld und hält dabei seine eigene Person immer zurück.

Für dies alles – sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen möchten die Stadt Dinkelsbühl ihm „Danke“ sagen und ihm den Bürgerbrief überreichen.

Verleihung des Bürgerbriefes für Ingrid Kaiser

Von der Hauswirtschaft zur Energiewirtschaft - also der zweite Teil der Berufsbezeichnung blieb ja bestehen. Bei der N-ERGIE Nürnberg - Außenstelle Erdgas Dinkelsbühl - sollte der Frieden aber nicht lange wehren, denn der damals neue OB Dr. Hammer hatte sich in Sachen Gaspreis mit der Nürnberg N-ERGIE in die Haare gekriegt. Diese gerichtliche Auseinandersetzung hat in den Medien hohe Wellen geschlagen und das beschauliche Dinkelsbühl war über Nacht neben seinem Altstadtflair auch als Gaspreisbastion bekannt, ganz nach dem Motto „David gegen Goliath“. Dieser

kleine Vorspann führt zu Ingrid Kaiser: Als ehrenamtliche und stellvertretende Prüfungsvorsitzende für Hauswirtschaft war sie von 1994 bis 2016 im Landkreis Ansbach tätig. Die jungen Damen und einzelne Männer haben nach der bestandenen Prüfung ihren Gesellenbrief in der Hauswirtschaft erhalten. In diesem Zeitraum von 1994 - 2016 war sie auch circa acht Jahre im Meisterprüfungsausschuss Mittelfranken für die Hauswirtschaftlerinnen. Mit dieser bestandenen Meisterprüfung waren die Absolventinnen begehrt in den Küchenleitungen von Alten- und Pflegeheimen, Kranken-

häusern und anderen größeren oder auch privaten Versorgungseinrichtungen. Eine ihrer besten Prüflinge waren Katharina Göhring aus Rain und Barbara Joas aus Oberwinstetten. Rund 10 Jahre wurden die Praktikantinnen auch bei ihr zuhause im Privathaushalt ehrenamtlich unterwiesen und ausgebildet.

Ihr zweites Ehrenamt hat sie ihrem jüngeren Sohn Benedict zu verdanken. Er ist 2016 aus der Knabenkapelle ausgeschieden und sie ist seit 2013 als Schriftführerin in der Vorstandschaft des Fördervereins der Dinkelsbühler Knabenkapelle tätig,



... Verleihung des Bürgerbriefes für Ingrid Kaiser

und will das auch noch ein paar Jahre weiter machen, und so durch ihr ehrenamtliches Engagement die Buben weiter unterstützen.

In den Stadtwerken Dinkelsbühl die auch für den Bäderbetrieb Freibad zuständig sind, rückte das 75-jährige Jubiläum näher und neben den regelmäßigen Unterhalts- und Verbesserungsmaßnahmen im Flussfreibad musste was Besonderes her. Im Jubiläumsjahr 2011 wurde durch das besondere Engagement von Ingrid Kaiser die erste Kinonacht aus der Taufe gehoben. Die Wetterbedingungen und die Filmauswahl waren oft die größten Herausforderungen. Im Rückblick - das Filmprogramm konnte sich sehen lassen. Wer erinnert sich nicht gerne an

- Kokowääh mit Til Schweiger
- Ziemlich beste Freunde, 2012
- Monsieur Claude und seine

Töchter, 2014

- Ich bin dann mal weg, 2016
- Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer, 2018
- Bohemian Rhapsody, das biografische Filmdrama um Freddie Mercury

Ein kleiner Auszug aus 10 Jahren Filmnächte der Stadtwerke in Hauptverantwortung mit Ingrid Kaiser, selbst in den Corona-Jahren wurde die Kinonacht mit vielen Auflagen durchgeführt. Als Urdinkelsbühlerin war und ist es ihr auch immer ein Anliegen sich aktiv an den Bürgerreisen zu unseren Partnerstädten zu beteiligen: Porvoo in Finnland, Guérande in Frankreich, Edenkoben in der Pfalz, Freundschaft zu Schmalkalden in Thüringen und erst kürzlich Schäßburg in Siebenbürgen.



Verleihung des Bürgerbriefes für Gaby Kallert

Das ehrenamtliche Engagement von Gaby Kallert ist untrennbar mit der evangelischen Kirchengemeinde verbunden. Sie ist im evangelischen Frauenbund seit Juli 2007 unter anderem für die Kasse verantwortlich. Im Kirchenvorstand ist sie seit fast 20 Jahren aktiv - teilweise auch als Stellvertretende Vertrauensfrau. Seit 2005 und damit seit über 20 Jahren ist sie beim „Dinkelsbühler Tisch“ engagiert und derzeit verantwortlich für den Einkauf. Gaby Kallert ist Lektorin und somit bringt sie sich ein bei den Lesungen und beim Mitgestalten von Gottesdiensten. Sie ist aktiv im Gottesdienstteam für die Reihe „Atmet auf am Abend“. In dieser Abendgottesdienstreihe mit eher meditativem Charakter gibt es von Oktober bis März in jedem Monat – außer im Dezember – an einem Sonntag Abend um 18 Uhr einen Gottesdienst in der St. Paulskirche, der immer unter einem bestimmten Thema steht. Gaby Kallert singt im Gospelchor und sie bringt sich ganz stark ein im Team des Frauenfrühstücks und organisiert dieses seit

mittlerweile über 20 Jahren als eine der Hauptverantwortlichen. Darüber hinaus organisiert sie auch immer das alljährliche Osterfrühstück. Und sie unterstützt die Pfarrei bei Gemeindefestplanung und -organisation. Gaby Kallert ist in der evangelischen Kirche auf das Vielfältigste engagiert und vor allem immer da, wenn etwas geplant und organisiert werden muss. Sie packt immer mit an – egal wo man sie gerade braucht. Über ihr kirchliches Engagement ist sie seit vielen Jahren auch noch Mitglied bei Chor „musica è“ und singt dort im Sopran. Abschließend – und das darf man in dieser Familie keinesfalls vergessen – ist Gaby Kallert auch noch bei unserem Heimatfest „Die Kinderzeche“ seit vielen Jahren als Marketenderin im Schwedenlager aktiv. Evangelische Kirche – Chorgesang – Kinderzeche! Und das alles neben der Familie und den Kindern sowie Ihrer beruflichen Tätigkeit in der HNO-Praxis in Dinkelsbühl. Gab Kallert deckt wirklich ein ganz breites Spektrum in unserer Stadt Dinkelsbühl ab. Hierfür Respekt und Anerkennung!





AUS DEM STADTRAT

Verleihung de Bürgerbriefes für Karl Kolb

Karl Kolb ist ein „Wolfertsbrunner Urgestein“ dem sein Heimatort sehr viel zu verdanken hat. Von 1963 bis 1968 war er fünf Jahre Vorstand der Landjugend Segringen und ebenfalls seit 1963 bis heute ist er Mitglied des Schützenvereins Wolfertsbronn. Von 1966 bis 1996, also beachtliche 30 Jahre, war Karl Kolb Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wolfertsbronn. Im Jahr 1967 war er Gründungsmitglied des SV Segringen, wo er bis heute - also schon beinahe 60 Jahre – noch immer Mitglied ist. Von 1970 bis 1999 hatte Kolb das Amt des Ortsobmanns des Bayerischen Bauernverbandes inne – davon zehn Jahre zudem in der Kreisvorstandschaft. Von

1972 bis zum Jahr 2000 – also ebenfalls fast 30 Jahre – war er Vorstand der Jagdgenossenschaft Wolfertsbronn-Winsletten. Von 1988 bis 1995 war er zudem Vorstand bei der für den Ort so wichtigen Dorfsanierung in Wolfertsbronn. Rechnet man alle Jahre des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements in den sieben Vereinen und Gruppierungen von Karl Kolb zusammen, kommt man auf unglaubliche 219 Jahre.

„Herr Kolb, „Ihr Dorf Wolfertsbronn“ und damit auch die Stadt Dinkelsbühl danken Ihnen von Herzen dafür und wir möchten Sie als Zeichen der Anerkennung mit dem Bürgerbrief auszeichnen“ so OB Dr. Hammer.



Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Dinkelsbühl

Verleihung der Ehrenmedaille für Otto Busch

Das ehrenamtliche Engagement von Otto Busch aus Hellenbach ist äußerst vielfältig. In der Waldgenossenschaft war er seit Januar 1983 Mitglied. 1988 erfolgte die Wahl zum zweiten Vorstand und 1999 zum ersten Vorstand. Dieses Amt hatte er bis April 2022 inne. Nach über 40 Jahren endete seine Mitgliedschaft in der Waldgenossenschaft wegen der Übergabe der Anteile an seinen Sohn Martin Busch. Anschließend war er noch als Bevollmächtigter für die Auflösung der Waldgenossenschaft Hellenbach bis zu deren Auflösung am 19.10.2025 tätig. In dieser Angelegenheit wird er von anderen Waldgenossenschaften noch sehr gerne um seine Expertise gefragt.

Otto Busch war auch in der Feldgeschworenenvereinigung Dinkelsbühl / Wassertrüdingen engagiert. 1982 erfolgte die Wahl zum Feldgeschworenen in Hellenbach, 2002 dann zum Feldgeschworenenobmann in Hellenbach. 2009 wurde er zum Kassenprüfer der Feldgeschworenenvereinigung gewählt und seit 2025 ist er Beisitzer des Vorstands der Feldgeschworenenvereinigung. Doch das ist noch nicht alles. 1970 ist Herr Otto Busch in die Freiwillige Feuerwehr Hellenbach eingetreten. 1972 absolvierte er den Maschinisten-

lehrgang in Würzburg und 1981 wurde er zum zweiten Kommandanten gewählt. Es folgte der Gruppenführerlehrgang im November 1988 und die Wahl zum ersten Kommandanten im Dezember 1988. In seine Amtszeit als Kommandant fiel der Feuerwehrhausbau mit Aufenthaltsraum 1991/1992 mit Einweihung im Juli 1992, die Organisation der 100-Jahrfeier der FFW Hellenbach 2002, samt der Organisation des politischen Abends mit dem damaligen Innenminister Dr. Günter Beckstein sowie die Organisation einer Knochenmarks-Typisierungsaktion für einen Kameraden im Jahre 2005.

Im Januar 2006 beendete er seine Dienstzeit als Kommandant in Hellenbach. Ihm wurde die Ehrennadel der Stadt DKB durch OB Dr. Hammer verliehen und auch das Feuerwehrehrenzeichen im Januar 2011 für 40 Jahre Dienstzeit. Im Jahre 2018 ist Otto Busch dann nach 48 Jahren aus dem Feuerwehrdienst ausgeschieden.

Und das ist immer noch nicht alles: Seit dem 01.11.1996 ist Otto Busch auch noch im Soldaten u. Reservistenverein engagiert und auch das Amt des Wahlhelfers übte er von 1975 bis 2009 aus. Waldgenossenschaft – über 40 Jahre, Feldgeschworener seit über 40 Jahren,

Freiwillige Feuerwehr Hellenbach 48 Jahre, Soldaten u. Reservistenverein fast 30 Jahre, Wahlhelfer insgesamt 35 Jahre. Dem Stadtrat ist dieses vielfältige und jahrzehntelange ehrenmtliche Engagement die Verleihung der Ehrenmedaille wert.





Verleihung der Ehrenmedaille an Annette und Mattias Gogolin

„Versetzen wir uns mal 12 Jahre zurück, also in das Jahr 2013, denn dort begann für das christliche Ehepaar, welches in der FEG engagiert ist, der Startschuss für etwas, was ihr Leben von jetzt auf gleich grundsätzlich veränderte“, begann OB Dr. Hammer seine Laudatio für Annette und Mattias Gogolin.

Die Tochter war für ein freiwilliges soziales Jahr in Kitale in Kenia und unterrichtete dort an der Schule Englisch und Mathematik. Eines Tages unternahm sie dort mit einer Jugendgruppe einen Ausflug in ein Waisenhaus, das eigentlich eher eine Lehmhütte war, in der sich eine engagierte Kenianerin um 24 Mädchen kümmerte. Die Mädchen hatten drei Tage nichts gegessen. Für die jüngeren Mädchen gab es zwei dünne, mit etlichen Löchern versehene Schaumstoffmatratzen zum Schlafen: Die Löcher entstanden, weil ältere Mädchen die Füllung als Tampons verwendeten. Dem Heim fehlte Geld, nicht nur um die Mietschulden zu bezahlen. Es gab da einen Pastor, der sich bereit erklärt hatte, die Miete des Lehmhauses zu übernehmen. Im Gegenzug sollten die älteren Mädchen bei ihm putzen. Als eine von ihnen schwanger wurde, war klar, was neben dem Putzen noch dort vorging. Daraufhin stellte der Pastor die Mietzahlungen für die Lehmhütte ein.

Die Leiterin des Waisenhauses war so verzweifelt, dass die am Tag des Besuches bereits einen Termin im Krankenhaus in Nairobi vereinbart hatte, um dort eine ihrer Nieren zu verkaufen und damit Mietschulden des Waisenhauses zu bezahlen. Es folgte ein verzweifelter Anruf der Tochter bei den Eltern: „Mama, wir müssen hier etwas tun. Die Mutter setzt sich nachts an den Computer und schreibt Verwandten und Freunden: „Könnt ihr etwas locker machen, dass die Kinder dort nicht hungern müssen.“ Eine Tochter einer alten Freundin bringt den Stein ins Rollen und schickt 150 Euro, was für etwas Essen und einen Teil der Mietschuld reichte. Innerhalb von drei Monaten gründet die Wahlfrän-

kin, die aus dem Erzgebirge stammt, einen Verein, sie als Vorsitzende und ihr Mann als Kassier, was auch heute im Verein immer noch so ist. Am 30. Juni 2013 startet „Havilah Hope“ und gibt den Kindern im Waisenhaus Hoffnung. Der erste Besuch des Waisenhauses in Kenia erfolgte dann im Jahr 2015. Als sie dort angekommen sind, war das ein Mega-Kulturschock: keine Dusche, kein warmes Wasser. Die beiden wurden von strahlenden Kindern empfangen und die Mädchen, nass und übel riechend, scharten sich um die beiden und nannten sie dann schnell „Mum“ und „Dad“.

Über den Verein wurden Spenden generiert, die zum Bau von stabileren Unterkünften und vielem mehr verwendet wurden. In der Spitze waren in dem Heim 131 Kinder, Mädchen und Jungs, untergebracht. Die Regierung sieht in dem Projekt nur das Geld aus Europa und stellt immer wieder neue Forderungen, mit dem Ziel von Schmiergeld, doch darauf ließen sich die beiden nicht ein: so entstand neben dem Mädchenhaus ein Jungshaus, eine Schule und Mauern um

das Gelände, denn die Kriminalität ist dort extrem hoch. Die Rolle der Frau in Kenia ist dramatisch, sie sind einfach nichts wert. In den Einrichtungen von Havilah Hope vermitteln die Mitarbeiter ein anderes Bild und die Kinder lernen am Vorbild von „Mum“ und „Dad“, dass die beiden auf einer Ebene stehen. Das Ziel des Vereins ist Bildung schaffen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Manche nehmen das an, andere nicht. Von den ursprünglich 24 Mädchen hat eines der Mädchen inzwischen ihr Studium abgeschlossen, andere haben gute Berufe erlernt oder haben Familien gegründet. Aktuell befinden sich 76 Kinder in dem Waisenhaus, für deren Grundversorgung und Lehrerschaft pro Jahr zwischen 90.000 und 100.000 Euro benötigt werden, die aus Spenden und Patenschaften generiert werden. Der Verein selbst erhält keine Unterstützung durch Kirchen oder andere Einrichtungen. Annette und Matthias Gogolin fliegen immer auf eigene Kosten nach Kenia und auch die Unterkunft wird von ihnen privat bezahlt. Der Verein hat nahezu keine Verwaltungs-





... Verleihung der Ehrenmedaille an Annette und Mattias Gogolin

kosten, so dass auch die Spenden fast vollständig in das Waisenhaus fließen. Im kommenden Frühjahr ist es wieder soweit: Da geht es dann wieder nach Kenia zu „ihren“ Kindern. Nach der Rückkehr brauchen sie dann immer noch ein paar Tage zum runterkommen und zum Verarbeiten des Besuchs. Ende April 2026 steht dann wieder die Hauptversammlung an, wo

dann auch wieder aktuelle Fotos gezeigt werden.

Im September 2025 wurde Annette Gogolin mit dem Ehrenwert-Preis für das riesige soziale Engagement ausgezeichnet, mit einem Preisgeld von 1.000 Euro. Die Überschrift in der Presse dazu lautete: „Sie gibt Kindern in Kenia Hoffnung und hat mit ihrem Verein Havilah Hope schon viele Mäd-

chen vor der Prostitution bewahrt.

Neben dem Engagement bei Havilah Hope war Matthias Gogolin auch noch fünf Jahre lang als Schriftführer im Vorstand beim Deutschen Alpenverein und seit 2018 ist er auch aktiv im Festspiel der Kinderzeche mit dabei. Dieses große soziale Engagement wird von der Stadt Dinkelsbühl mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Verleihung des Goldenen Ehrenrings an Hans-Peter Mattausch

„Der Goldene Ehrenring kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch ehrenamtliches, treues und fruchtbares Wirken für das Wohl der Stadt hohe Verdienste erworben haben.“ so der Text in unserer Satzung.

Dabei darf der Goldene Ehrenring nur von fünfzehn lebenden Personen getragen werden. Nachdem erst kürzlich Ehrenringträger Hermann Meyer zu Grabe getragen wurde, tragen derzeit noch zehn Personen den Goldenen Ehrenring.

Hans-Peter Mattausch ist seit 1965 aktives Mitglied des Kinder- und Heimatfestes "Die Kinderzeche" in Dinkelsbühl. Hier hat er verschiedenste Stationen durchlaufen - beginnend mit dem Lorebuben über den Zunftreigen bis hin zum Festspieler auf der Bühne, wo er 20 Jahre lang, von 1996 bis 2016 den Geheimen Rat Benedikt Schad verkörperte. Im Jahre 1997 wurde er Vorsitzender der Kinderzeche. Dieses Amt hatte Hans Peter Mattausch über 25 Jahre – nämlich bis zum Jahr 2022 – inne und übte es mit unglaublich viel Engagement, Fleiß, Sachverstand und ganz viel Herzblut aus.

All sein Einsatz war – angelehnt an das Festspiel - stets geprägt von der Heimatliebe. Nur wer mit seiner Heimatstadt so eng verbunden ist wie er, kann auch solch großen zeitlichen und körperlichen Einsatz „zum Wohle aller“ einbringen. In seine Amtszeit fiel auch zugleich die Anerkennung der Kinderzeche als bayerisches (im Jahr

2014) und als deutsches immaterielles Kulturerbe im Jahr 2016. Im Rahmen dieser Tätigkeit gründete er 2002 den "Verein für Brauchtumspflege Dinkelsbühl e.V.", dessen erster Vorsitzender er bis 2023 war. Dies war zugleich auch Voraussetzung, um mehrere große Projekte anzustoßen und umzusetzen. Federführend sei hier die Umnutzung der alten Kornscheu-

ne in der Bauhofstraße zum Kinderzechezeughaus, Lagerort für die Kostüme und Ausrüstung der Mitwirkenden des Heimatfestes sowie Arbeitsplatz der Angestellten und seit 2009 auch Museum, für rund 1,3 Mio Euro, genannt. Unter größtem persönlichem Einsatz konnte er hier den Anteil des Heimatfestes bei 125.000 Euro halten. Ebenfalls seinem Engagement bei





... Verleihung des Goldenen Ehrenrings an Hans-Peter Mattausch

der Kinderzeche entsprang ein weiteres führendes Ehrenamt. Von 2002 bis 2022 war Mattausch Präsident der Arbeitsgemeinschaft historischer Kinder- und Heimatfeste Süddeutschlands (Arge). In dieser Funktion verhandelte er erfolgreich einen eigenen Rahmenvertrag der Arge mit der Gema und schaffte es der Künstlersozialkasse eine Ausgleichsvereinigung nach §32 KSVG abzutrotzen. Im Rahmen der Coronapandemie erreichte er die Anerkennung der Arge als Dachverband in Bayern und Baden-Württemberg. Aber nicht nur im Kultur- und Brauchtumsbereich ist Mattausch tätig. Seit 1977 ist er Mitglied des Bayerischen Roten Kreuzes und bis heute aktiv in der Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Ortsverbandes Dinkelsbühl. Im Rahmen dieser Tätigkeit nahm er unter anderem an der Hilfe zum Hochwasser in Dresden

und beim Gasunglück in Lehrberg 2006 teil. Auch kommunalpolitisch war Mattausch engagiert. Von Mai 2002 bis November 2023 – also über 21 Jahre – saß er für die CSU im Stadtrat in Dinkelsbühl und wardort unter anderem im Werkausschuss, im Verwaltungsausschuss sowie im Pflegeheimausschuss aktiv.

Für sein vielfältiges Engagement wurden ihm bereits zahlreiche Ehrungen zuteil. So erhielt er 2009 aus den Händen des damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande. Im Jahr 2019 folgte der Frankenwürfel.

Beruflich war Mattausch als Direktor der Akademie ANregiomed tätig. 1994 als Leiter der Berufsfachschule für Krankenpflege gestartet, versammelte die Akademie unter seiner Leitung alle kommunalen Schulen des Gesundheitswesens des Land-

kreises Ansbach inklusive einer Hebammenschule unter ihrem Dach. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die Person Hans-Peter Mattausch zurückzuführen. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit war er Mitinitiator des Pflegenetzwerkes Westmittelfranken, arbeitete in den Pflegegeschulen mit und war Teilnehmer des Runden Tisches zur Umsetzung des Pflegeberufgesetzes in Bayern. Aufgrund seiner Kenntnisse begleitet und betreut Herr Mattausch zudem schon seit längerer Zeit jede Woche Donnerstags die Rehasportgruppe in der Dreifachturnhalle, die sonst nicht stattfinden könnte.

Der Stadtrat der Stadt Dinkelsbühl honoriert das jahrzehntelange facettenreiche Engagement und das vielfältige gesellschaftliche Wirken von Hans-Peter Mattausch, mit der Verleihung des Goldenen Ehrenrings.





Weihnachtsgruß der Fraktionen - Stadtrat Klaus Huber mahnt zu Offenheit und Mut

In der traditionellen Weihnachtssitzung des Stadtrates schlug Stadtrat Klaus Huber in diesem Jahr nachdenkliche, aber auch kritische Töne an. In einer Zeit, in der politische Debatten oft von Sicherheitskonzepten und Gebührenordnungen dominiert werden, lenkte Huber den Blick weg vom organisatorischen Klein-Klein der Weihnachtsmärkte hin zur existenziellen Bedeutung der Kommunikation. Er stellte das Johannes-Evangelium – „Am Anfang war das Wort“ – ins Zentrum seiner Ausführungen und spannte einen weiten Bogen von der biblischen Botschaft bis zur aktuellen Lage in Deutschland und Dinkelsbühl. Huber nutzte das „Wort“ als Metapher für die gesamte Ratsarbeit. Er sezierte die Macht der Sprache: Worte könnten gehalten, gebrochen, verdreht oder gar „in der Badewanne ertränkt“ werden, wie er in Anspielung auf historische Polit-Skandale ausführte. Besonders scharf kritisierte er die „Non-Kommunikation“ – hohle

Phrasen, hinter denen sich Politiker oft verstecken würden, um keine Farbe bekennen zu müssen. „Stecken hinter ungehaltenen Reden wirklich immer ungehaltene Menschen?“, fragte Huber rhetorisch und plädierte leidenschaftlich für das „offene Wort“. Dieses tue zwar manchmal weh, besitze aber eine heilende Wirkung, die in einer Atmosphäre erzwungener Harmonie oft verloren gehe. Mit Blick auf das politische Jahr 2025 zog Huber eine ambivalente Bilanz. Er thematisierte die veränderten Machtverhältnisse auf Bundesebene, wo die Union unter Kanzler Merz die Regierungsverantwortung trägt, und schlug die Brücke zur lokalen Ebene. In Dinkelsbühl habe man sich zwar gemeinsam für die Stabilisierung der „Brandmauer nach rechts“ eingesetzt, doch Huber mahnte: Gemeinsamkeit entstehe nur durch Überzeugung und echte Wortgefechte im Parlament, die die Gefechte auf der Straße ersetzen müssten. Die Mitte müsse

endlich wieder die richtigen Antworten auf die richtigen Fragen finden, statt sich in Nichtigkeiten zu verlieren. Besonders deutlich wurde der Stadtrat bei der Kritik an einer „Kultur des Verhinderns“. Oft beschäftige man sich in der Stadt mehr mit den Dingen, die die persönliche „Herrlichkeit“ stören – sei es das Laub vom Nachbarn, der Lärm aus dem Biergarten oder neue Bauprojekte. Huber forderte eine Rückkehr zur „Politik des Möglichen“. Man solle stolz auf das Erreichte sein, nicht auf das Verhinderte. Abschließend betonte er, dass die Freiheit des Wortes auch bedeute, die Meinung des anderen auszuhalten, wenn sie nicht gefalle. Mit einem Appell zur Versöhnung schloss Huber: Auch ungesagte gute Worte könnten in der Stille der Weihnacht eine große Kraft entfalten. Sein Dank galt den Bürgern, der Verwaltung und dem Oberbürgermeister, bevor er die Ratsmitglieder mit dem biblischen Leitmotiv in die Feiertage entließ.

Über und unter der Erde bestens gerüstet

Stadtwerke schließen Baustellen an der Crailsheimer Straße ab

Fast eine Million Euro haben die Stadtwerke Dinkelsbühl jetzt im Krankenhausviertel an der Crailsheimer Straße verbaut. Am Kesselweg und Hochweg wurden von Mai bis Dezember die Wasserleitung und insgesamt 21 Hausanschlüsse komplett saniert. Beginnend am Schieberkreuz in der Crailsheimer Straße wurden 790 Meter Wasserleitung ausgetauscht und parallel dazu ein Rohrsystem für eine spätere Glasfaseranbindung für jedes Haus vorverlegt. Das Stadtbauamt hat hier punktuelle Reparaturen an Bordsteinen und der Asphaltoberfläche ausführen lassen. Die Maßnahme kostete 700.000 Euro. 250.000 Euro gab es von der RZWas Förderung (= Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben). In der Johann-Matthäus-Metzger-Straße haben die Stadtwerke die Versorgungsleitungen Strom und Wasser inklusive sechs Hausanschlüs-

se komplett erneuert. Hierbei wurde auch ein Leerrohrsystem für eine spätere Glasfaseranbindung für jedes Haus verlegt. Die Erneuerung des kompletten Straßenaufbaus sowie der Straßenoberfläche und der Straßenentwässerung kostete 100.000 Euro von den insge-

samt 200.000 Euro Baukosten. Von der RZWas gab es 50.000 Euro Förderung. Die Baustelle dauerte drei Monate. Der Paul-Speratus-Weg wird 2026 erneuert. Die Firma Ernst Hähnlein Bau führt die Arbeiten mit den Stadtwerken Dinkelsbühl aus.



Beim Pressetermin der Baustelle in der Johann-Matthäus-Metzger-Straße: OB Dr. Hammer, Bauleiter Bernd Andörfer von der Firma Ernst Hähnlein Bau, Jannik Sindel von den Stadtwerken und Werkleiter Andreas Karl. Für Richard Dürr war es die erste Baustelle als Wassermeister bei den Stadtwerken



Baustart Ostumfahrung B25 in Dinkelsbühl

Die Stadtwerke Dinkelsbühl beginnen mit den vorbereitenden Arbeiten

Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder hat im Dezember in Berlin 16 baureife Neubauprojekte auf Bundesstraßen und sieben baureife Autobahnprojekte freigegeben. Der Koalitionsausschuss hat sich im Oktober darauf geeinigt, im Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz bis 2029 drei Milliarden Euro zusätzlich für die Erhaltung der Brücken und Tunnel im Bundesfernstraßennetz zur Verfügung zu stellen. In Bayern umfasst das eine ganze Reihe von Vorhaben, darunter die Ortsumgehung Dinkelsbühl an der B 25. Ziel ist es, die Stadt vom Durchgangsverkehr – insbesondere vom Schwerlastverkehr – zu entlasten, die Lebensqualität der Anwohner zu verbessern und Staub, Lärm und Abgase in der Altstadt zu reduzieren. Direkt nach der Baufreigabe wurde umgehend mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen: „Ich glaube, wir sind die einzige Stadt, die am Tag der Baufreigabe schon mit der Maßnahme beginnt“, schmunzelt Dinkelsbühls Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer. Nach jahrzehntelangem Ringen, intensiven

Debatten und juristischen Auseinandersetzungen ist der Rathauschef froh, dass es für die Ostumfahrung der B25 bei Dinkelsbühl endlich grünes Licht gibt. Die Stadtwerke Dinkelsbühl haben noch am selben Tag mit der Freilegung der Leitungen begonnen, um festzustellen, wie tief dort befindliche Strom- und Wasserleitungen liegen und ob sie verlegt werden müssen. Ab Ende 2025 sollen die Baufenster freigelegt werden. Für 2026 sind der Neubau des Kreisverkehrs an der Staatsstraße, der Neubau der Brücke an der Mutschach und Trassenarbeiten geplant. 2027 soll dann die Brücke Richtung Bechhofen und die

restliche Trasse gebaut werden.

Laut dem Oberbürgermeister wurde bereits seit Monaten akribisch auf diesen Moment hingearbeitet: „Nachdem die Klage des Bund Naturschutzes abgewiesen wurde, haben wir alles dafür gemacht, dass es sofort los gehen kann, wenn die Baufreigabe erteilt wird. Alles war perfekt vorbereitet.“ Ganz besonders möchte er dafür dem Staatlichen Bauamt danken. Von Beginn an habe die Behörde die Baumaßnahme stets vorangetrieben. „Ohne das Staatliche Bauamt als Top Partner hätten wir heute keinen Baubeginn gehabt!“ ist Dr. Hammer sich sicher.



Der Verkehr fließt wieder!

Freigabe für die neue Stauferwallbrücke

Die Brücke am Stauferwall wurde bereits 1963 gebaut und entsprach nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. Die alte Brücke wurde nun abgerissen und eine neue gebaut. Der Neubau kostete rund 2 Millionen Euro und wurde im Dezember fertig gestellt. Die alte Brücke hatte eine Tragfähigkeit von 30 Tonnen und wurde durch Beschilderung auf 20 Tonnen begrenzt. Aufgrund der besonderen Bauart der Brücke war eine Traglastserhöhung im Bestand nicht möglich und die Stadt hat sich für einen Ersatzneubau der Stauferwallbrücke entschieden. Auch für das Gewerbe- und Industriegebiet ist es notwendig, den Verkehr über die Stauferwallbrücke ohne Tonnagebegrenzung zu überführen. Die neue Brücke ist jetzt ohne Einschränkung für den öffentlichen Verkehr nutzbar. An der Südwestseite des Staufer-

walls befindet sich an der Brücke eine Treppe. Der Fahrbahnrand der Stauferwallstraße wird auf eine Länge von ca. 34 Meter durch eine Stützwand gehalten. Unterhalb der Brücke (am Westwiderlager) verläuft ein Fußweg. Dieser Fußweg wurde wieder hergestellt und die Stützwand erneuert. Die

Brücke und die Stützwand erhielten seitlich ein Geländer mit 1,30 Meter Höhe. Baubeginn für das 2,3 Millionen Euro schwere Bauprojekt war im März 2025. Von der Regierung von Mittelfranken erhält die Stadt Dinkelsbühl eine Festbetragsförderung nach Art. 2 BayGVFG in Höhe von 1.200.000 Euro.





Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus

24.12.25	geschlossen
31.12.25	geschlossen
02.01.26	geschlossen

Stadtwerke Dinkelsbühl

24.12.25	geschlossen
31.12.25	geschlossen

Stadtbibliothek

22.12.25	13-17 Uhr
23.12.25	10-15 Uhr
29.12.25	13-17 Uhr
30.12.25	10-12 Uhr
24. + 31.12.25	geschlossen

Touristik Service

24. und 25.12.25	geschlossen
26. - 30.12.25	10:00 bis 16:00 Uhr
31.12.25	10:00 bis 14:30 Uhr
01.01.26	10:00 bis 14:30 Uhr
02. - 06.01.26	10:00 bis 16:00 Uhr

Vorverkauf Landestheater

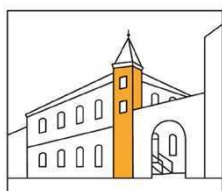
22.12.25	10.00 – 13.00 Uhr
23.12.25	10.00 – 12.00 Uhr
24.-28.12.25	geschlossen
29.12.25	10.00 – 13.00 Uhr
30.12.25	10.00 – 12.00 Uhr
31.12.25 - 01.01.26	geschlossen

AP26

23.12.25 – 06.01.26 geschlossen

Bauhof

24.12.25 - 06.01.26 geschlossen



PFLEGEHEIM
DER HOSPITALSTIFTUNG
DINKELSBÜHL

Teilzeitkraft für den Bereich Hauswirtschaft/Küche

Die Hospitalstiftung Dinkelsbühl sucht für das Altenpflegeheim eine Teilzeitkraft (w/m/d – 19,5 Wochenstunden) für den Bereich Hauswirtschaft/Küche. Ihre Aufgaben sind vor allem die Zubereitung einfacher Speisen (Frühstück, Abendessen) sowie Spülen und einfache Reinigungstätigkeiten. Wir erwarten die Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst sowie Zuverlässigkeit und ein freundliches Auftreten. Die Einstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Weitere Informationen erteilt die Heimleitung unter Tel. 09851 / 55414-0 (Frau Hammerl). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung Dinkelsbühl, Frau Hammerl, Dr.-Martin-Luther-Str. 6c, 91550 Dinkelsbühl. Bitte verzichten Sie im Sinne eines aktiven Umweltschutzes auf Bewerbungsmappen und Klarsichtfolien und übersenden Sie nur Kopien, weil eine Rücksendung Ihrer Unterlagen nicht erfolgen kann.

Silvesterfeuerwerk

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen ist nicht überall erlaubt. Laut Sprengstoffgesetz darf in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen und Fachwerkhäusern kein Feuerwerk gezündet werden. In Dinkelsbühl gilt in der gesamten Altstadt ein Feuerwerks-Verbot. Bei Verstößen drohen Bußgelder bis zu 50.000 Euro und gegebenenfalls eine strafrechtliche Verfolgung.

Flurneuordnung und Dorferneuerung Sinbronn II

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat am 27.11.2025 die Ausführung des Flurbereinigungsplans angeordnet und den Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes bestimmt. Die Ausführungsanordnung ist sofort vollziehbar. Die Ausführungsanordnung mit Rechtsbehelfsbelehrung ist in der Verwaltung der Stadt Dinkelsbühl, Segringer Str. 30, 91550 Dinkelsbühl, vom 20.01.2026 mit 03.02.2026 niedergelegt und kann dort während der Dienststunden eingesehen werden. Die Ausführungsanordnung und die Bestandskarten können innerhalb von vier Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unter dem Link „Ausführungsanordnung“ eingesehen werden (<https://www.ale-mittelfranken.bayern.de/137283/index.php/>).

Überpopulation von Streunerkatzen

Ohne menschliche Eingriffe können sich Streunerkatzen schnell vermehren. Katzen werden mit etwa sechs Monaten geschlechtsreif und können zwei- bis dreimal im Jahr Nachwuchs bekommen, im Durchschnitt fünf Kitten pro Wurf. Trotz der hohen Sterblichkeitsrate der Jungkatzen wächst die Population der Streunerkatzen rasant und das Problem verschärft sich stetig.

Was sind die Folgen?

Die hohe Zahl heimatloser Katzen stellt eine enorme Belastung für Tierschutzvereine dar. Besonders in der Wurfzeit im Frühling und Herbst sind Tierheime oft überfüllt. Die Versorgung von Kitten, die teilweise jung und in schlechtem Gesundheitszustand aufgefunden werden, ist extrem zeit- und kostenintensiv.

Was ist die Lösung?

Regelmäßige Impfungen und Kastrationen sind daher für alle Katzen mit potenziellem Kontakt zu Artgenossen unerlässlich. Tierhalter und Tierhalterinnen tragen eine besondere Verantwortung für ihre eigenen Katzen und deren Auswirkungen auf die Umwelt. Eine Kastration ist ein wichtiger Schritt, um Streunerkatzen-Population zu begrenzen.

Genauso entscheidend ist die Kennzeichnung und Registrierung!

Ein gechippte oder tätowierte Katze kann leichter zugeordnet werden, falls sie entläuft. So sinkt das Risiko, dass eine entlaufene Katze als „Streuner“ dauerhaft draußen bleibt.



Unterm Weihnachtsbaum das Jawort geben

Seit vielen Jahren bietet das Standesamt Dinkelsbühl Candle-Light-Trauungen in romantisch-weihnachtlicher Atmosphäre im Rathaus an. Die Trautermine am 5. und 06. Dezember waren auch dieses Jahr wieder ausgebucht. Acht Brautpaare trauten sich bei Kerzenschein. Mit Anbruch der Dunkelheit erstrahlten hunderte von Kerzen und Laternen im Rathaus. Großer Höhepunkt war der prächtige Weihnachtsbaum im zweiten Stock, der mit zahlreichen Lichtern, roten und goldenen Kugeln geschmückt war. Elektrisches Licht wurde an diesem Abend nicht benötigt. Die Braut-

paare wurden bereits am Eingang vom Nachtwächter in gewohnter Weise empfangen, dieser begleitete die Hochzeitsgesellschaft auf ihre Plätze und sprach dann auch ein paar Worte zu Beginn der Trauung. Am Schluss bleibt die Frage offen, ob die Kerzen oder die Augen der frischgebackenen Eheleute heller gestrahlt haben. Für 2026 finden die Candle-Light-Trauungen am 04. und 05.12. statt, dafür sind auch noch Termine verfügbar. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von unserem Standesamt: Eine Anfrage senden Sie am besten per Mail an: standesamt@dinkelsbuehl.de

Candle-Light-Trauungen 2026 + 2027

Am Freitag, 4. und Samstag, 5.12.26 sowie Freitag, 03.12.2027, und Samstag, 04.12.2027, werden am Spätnachmittag Termine für Candle-Light-Trauungen angeboten.



Ansonsten können Eheschließungen Montag – Donnerstag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 14 Uhr bis 15:30 Uhr (sowie am Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr) vorgenommen werden.



Trausamstage 2026

24.01.2026	28.02.2026
28.03.2026	18.04.2026
02.05.2026	20.06.2026
11.07.2026	08.08.2026
26.09.2026	24.10.2026
21.11.2026	

Trausamstage 2027

23.01.2027	27.02.2027
20.03.2027	17.04.2027
22.05.2027	19.06.2027
10.07.2027	07.08.2027
25.09.2027	16.10.2027
06.11.2027	

Es muss nicht immer das Trauzimmer im Rathaus sein...

Neben dem Trauzimmer im Rathaus sind auch Hochzeiten im Kinderzech-Zeughaus, im Konzertsaal, im Historischen Spitalkomplex und im Haymersturm möglich.

Aus dem Standesamt

Geburten:

- 19.09.25 Romy Haselsteiner, Tochter von Nadine und Philipp Haselsteiner, Wolfertsbronn 33
- 02.11.25 Anouk Bräuer, Tochter von Lena und Philipp Bräuer, Lange Gasse 12
- 25.11.25 Leonie Gaar, Tochter von Carmen Weick und Christoph Gaar, Berliner Str. 6

Eheschließungen:

- 05.12.25 Manuel Schweininger und Madeline Weinschenk, Fichtenau-Krettenbach
- Franz Wunder und Annika Grimm, Dinkelsbühler Str. 21, Tannhausen
- 06.12.25 Tobias Veitinger und Stephanie Kraus
- Sven Hermann und Alina Schultheiß, Nördlinger Str. 5
- Enrico Denscheilmann und Sinja Joas, Grenzstr. 57, Fichtenau

Sterbefälle:

- 19.11.25 Ingo Weiser, Siebenbürgenstr. 22
- 27.11.25 Martha Schmid, geb. Ackermann, Crailsheimer Str. 25
- 06.12.25 Hermann Meyer, Hesselbergstr. 37
- 07.12.25 Manfred Findeisen, Dinkelbauerweg 7

Belehrung gemäß §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz

Do, 22.01.26, 10 Uhr

Für alle Personen, die gewerbsmäßig Lebensmittel herstellen, diese behandeln oder in Verkehr bringen, bietet das Landratsamt Ansbach, Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz an. Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Luitpoldstraße 5. Die Gebühr für die Belehrung beträgt 28 Euro pro Person. Weitere Informationen und Anmeldung Tel. 0981 468-7802



Dinkelsbühl startet die Kommunale Wärmeplanung Weichenstellung für klimafreundliche Wärmeversorgung bis 2045

Mit dem Start der Kommunalen Wärmeplanung am 21.10.2025 hat sich die Stadt Dinkelsbühl zusammen mit den Stadtwerken auf den Weg gemacht, ihre Wärmeversorgung zukunftsfähig und klimafreundlich zu gestalten. Die Kommunale Wärmeplanung ist seit dem 1. Januar 2024 gesetzlich verankert und verpflichtet alle Kommunen zur Auseinandersetzung mit ihrer künftigen Wärmeversorgung. Zentrales Ziel ist es, der Bürgerschaft und ortsansässigen Unternehmen Wege zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 aufzuzeigen. „Die Kommunale Wärmeplanung ist keine Detailplanung für jedes einzelne Gebäude, sondern eine übergeordnete Betrachtung auf kommunaler Ebene. Dieser strategische Prozess soll lediglich aufzeigen, welche Wärmeversorgungslösungen im Stadtgebiet in Zukunft möglich sind und wo sich z.B. Wärmenetze wirtschaftlich, technisch und ökologisch vorteilhaft realisieren lassen“, so Projektleiter Niels Alter von ENERPIPE Engineering. In der jetzt angelaufenen Bestandsanalyse werden Daten zu der aktuellen Wärmeversorgung, dem Energieverbrauch sowie der Gebäudestruktur in Dinkelsbühl erhoben und ausge-



wertet. Dabei können die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitwirken und – natürlich rein freiwillig – über einen elektronischen Fragenbogen unter der Adresse www.sw-dinkelsbuehl.de/waerme/projekte/kommunale-waermeplanung Angaben zu ihrem Wohngebäude und dem aktuellen Heizenergieverbrauch machen. Darauf aufbauend folgen in den kommenden Monaten eine Potenzialanalyse regionaler Wärmequellen, die Entwicklung von Versorgungsszenarien und schließlich die Veröffentlichung eines Katalogs mit denkbaren Maßnahmen zur Umsetzung, dem sogenannten „Wärmeplan“. Die Stadt Dinkelsbühl verspricht sich von diesem Prozess wichtige Entscheidungsgrundlagen für Investitionen in die kommunale Infrastruktur. Für die Bürgerinnen und Bürger bringt der Wärmeplan ebenfalls mehr Planungssicherheit für die richtige Wahl bei einer anstehenden Heizungsmodernisierung. Über den aktuellen Stand und die jeweiligen Neuerungen rund um die Kommunale Wärmeplanung werden die Stadt Dinkelsbühl und die Stadtwerke künftig regelmäßig auf ihren Internetseiten informieren.

Pflegeberatung im Carl-Fortunat-Haus

Ab Mittwoch, den 21.01.2026 ist immer mittwochs das Büro Nr. 2.07 im Carl-Fortunat-Haus durch den Pflegeberater des Landkreises Ansbach, Maximilian Lechler, besetzt und steht für eine niederschwellige sowie wohnortnahe Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige offen. Das Büro befindet sich im 2. Obergeschoss des Carl-Fortunat-Hauses in der Dr.-Martin-Luther-Str. 6b in Dinkelsbühl und ist über einen Aufzug barrierefrei zugänglich. Da weiterhin auch Hausbesuche bei Pflegebedürftigen durch den Pflegeberater eingeplant werden müssen, wird um eine vorherige telefonische Terminabsprache unter der Telefonnummer 0981/468-5220 gebeten. Die Pflegeberatung ist individuell, trägerunabhängig, kostenlos und kann auch zuhause bei den Pflegebedürftigen in Anspruch genommen werden. Bei der Abklärung des persönlichen Hilfebedarfs erhalten Sie Informationen über ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege- und Betreuungsangebote. Durch den Pflegeberater werden die Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung erklärt und ergänzende Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sie erfahren ebenso Unterstützung bei Anträgen und Widersprüchen.

Helfen Sie uns bei der kommunalen Wärmeplanung !

Durch unsere kurze Umfrage zur kommunalen Wärmeplanung der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl gestalten Sie die Energiezukunft aktiv mit! Dies hilft die Wärmeversorgung vor Ort nachhaltiger, effizienter und zukunftssicher zu planen. Als kleines Dankeschön verlosen die Stadtwerke Dinkelsbühl unter allen Einsendungen tolle Preise.

1. Unter www.sw-dinkelsbuehl.de/waerme/projekte/kommunale-waermeplanung einige Daten zu Ihrem Gebäude eingeben
2. Kontaktdaten angeben
3. Folgende Preise gewinnen:

- | | |
|-----------------|------------------------------|
| 1. Preis: | Balkonkraftwerk |
| 2. + 3. Preis: | Theaterkarte Landestheater |
| 4. – 10. Preis: | Eintrittskarte ins Hallenbad |

Jetzt mitmachen und Teil der Energiezukunft Dinkelsbühls werden!
Teilnahmeschluss 25.01.26.





MAGischer Abend in Dinkelsbühl

Rund 115 (Ober-) Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte des Magischen Dreiecks erlebten Anfang Dezember einen kulturellen vorweihnachtlichen Abend in Dinkelsbühl.

Der „Magische Abend“ begann mit einem von Pfarrerin Kathrin Scheibenberger gestalteten „Geistlichen Impuls zum Advent“ in der Heilig-Geist-Kirche. Im Mittelpunkt der Andacht stand die Entstehung des Adventsliedes „Macht hoch die Tür“. Der Text stammt von Pfarrer Georg Weissel und wurde 1623 anlässlich der Einweihung der evangelischen Altroßgärter Kirche in Königsberg verfasst. Der Liedtext entstand in Anlehnung an Psalm 24.

Danach folgte ein gemeinsamer Besuch des Dinkelsbühler Weihnachtsmarkts im Historischen Spitalhof. Nach einer Stärkung mit Glühwein, Lebkuchen und Plätzchen wurde dann die exklusive Sondervorstellung

des Theaterstücks „Dann haben Sie eben eine andere Weltanschauung!“ besucht. Intendantin Jasmin Meindl und Oberbürgermeister Dr. Hammer begrüßten die Gäste aus Nah und Fern. Dr. Hammer stellte heraus, dass der gemeinsame Theaterbesuch mit den Nachbarn aus dem Magischen Dreieck zum Ende des Jahres mittler-

weile zur festen Tradition geworden ist und freute sich über die länderübergreifende Zusammenarbeit und das Miteinander der 14 Städte und Gemeinden im Magischen Dreieck. Die Pause wurde von den Teilnehmern intensiv zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch in lockerer Atmosphäre genutzt.



Hospitalstiftung sucht Unterstützung !

Offene Stellen:

- Teilzeitkraft (w/m/d – 19,50 Wochenstunden) für den Bereich Hauswirtschaft/Küche
- Pflegefachkräfte (w/m/d) in Teil- und Vollzeit
- Pflegefachhelfer, Pflegehelfer in Teilzeit
- Freiwilliges Soziales Jahr in der Altenpflege

Weitere Informationen erteilt die Heimleitung unter Tel. 09851 / 55414-0 (Frau Hammerl). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an das Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung Dinkelsbühl, Frau Hammerl, Dr.-Martin-Luther-Str. 6c, 91550 Dinkelsbühl. Bitte verzichten Sie im Sinne eines aktiven Umweltschutzes auf Bewerbungsmappen und Klarsichtfolien und übersenden Sie nur Kopien, weil eine Rücksendung Ihrer Unterlagen nicht erfolgen kann.

Albert Schweitzer Medaille für Dr. Christoph Hammer

Gerhard Christoph vom PRO Senioren PAKT Bayern überreichte OB Dr. Hammer im Rahmen des Gesundheitsforums im Dezember die Albert Schweitzer Medaille für herausragendes Wirken in Sachen Barrierefreiheit in Dinkelsbühl und insbesondere für den Einsatz als Verwaltungsrat zum Erhalt unseres Krankenhauses in Dinkelsbühl und auch in Rothenburg. „Berührt hat mich dabei, dass Herr Christoph sehr wohl die schwierige Situation einzuschätzen vermochte, in welcher ich zum einen als Mitglied der Kreistagsfraktion natürlich auch Verantwortung für den Kreishaushalt trage. Zum anderen ich allerdings als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl von meinen Bürgern den klaren Auftrag erhalten habe, unser Krankenhaus auch in der Zukunft zu sichern, um damit eine qualifizierte stationäre medizinische Versorgung anbieten zu können. Dass ich als gewählter Verwaltungsrat im Verbund AnRegiomed natürlich hier primär die Belange der Bürgerschaft vor Ort im Auge habe und haben muss, kann man mir doch nicht verwehren“,

so der OB. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang für das Engagement des Fördervereins des Krankenhauses Dinkelsbühl, insbesondere bei dessen Vorsitzenden Dr. Petra Ziegler. Der Erfolg, dass das Krankenhaus nicht abgestuft worden ist und bis auf weiteres als Grund- und Regelversorger mit einer 24 stündigen, sieben Tage Notfallversorgung, einer stationären Inneren und Chirurgie, einer Endoprothetik und einer Stroke Unit erhalten bleibt, sei ihr, dem Verein, allen Mitgliedern, den vielen Verbänden und Vereinigungen und der Bevölkerung der gesamten Raumschaft mit zu verdanken.





Rollenbewerbung Kinderzeche 2026

Kinderlore 2026/2027

Das historische Festspiel „Die Kinderzeche“ sucht eine Darstellerin für die Rolle der Kinderlore in den Jahren 2026/27. Für die Rolle der Kinderlore gelten folgende Voraussetzungen: Die Bewerberinnen müssen in Dinkelsbühl wohnhaft sein und sollten zu Probenbeginn im April zwischen 14 und 15 Jahre alt sein. In der Bewerbung ist außerdem anzugeben, welche Schule besucht wird, damit über die Schulen geprüft werden kann, ob schulische Verpflichtungen einer Teilnahme am Vorsprechen entgegenstehen. Die

Entscheidung über die Besetzung der Rollen trifft der Rollenbesetzungsausschuss nach einem Vorsprechen mit einfacher Mehrheit und ohne vorherige Aussprache.

Wir freuen uns über Bewerbungen bis spätestens 9. Januar 2026 von Dinkelsbühler Mädchen und bitten um eine schriftliche Einreichung mit Bild an die Vorstandschaft der Kinderzeche per E-Mail bewerbung@kinderzeche.de oder an: Historisches Festspiel „Die Kinderzeche“, Geschäftsstelle Bauhofstraße 43, 91550 Dinkelsbühl

Lorekinder an der Hand

Für die Bewerbungen der Lorekinder an der Hand gilt folgende Regelung: Die Kinder müssen zur Auswahl im Juni mindestens drei und maximal fünf Jahre alt sein. Loremädchen oder Lorebub ist das Kind, das an diesem Abend persönlich anwesend ist, ein entsprechendes Los zieht und an den folgenden Montagen zu den Proben zur Verfügung steht. Wir bitten um Verständnis, dass für Kinder, die körperlich schon weiter entwickelt sind als ihre Altersgenossen KEINE Garantie für die Vergabe des Kostüms, trotz Los-

erfolg gegeben werden kann. Die Bewerbungen erbitten wir in schriftlicher Form an bewerbung@kinderzeche.de oder postalisch an o.g. Adresse bis zum 30.01.2026. Spätere Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Auswahl der Lorekinder an der Hand findet am Montag, den 15.06.2026, um 18:30 Uhr statt. Bei großer Bewerberzahl kann die Auswahl auch nach vorne verlegt werden. Hierzu bekommen die Eltern rechtzeitig eine Information. Treffpunkt zur Auswahl ist der Platz vor der Schranne.

Anmeldemodalitäten für Kindergruppen

Wie bereits im letzten Jahr ist eine Anmeldung ausschließlich online möglich. Bitte verwenden Sie hierzu die entsprechenden QR-Codes oder die Homepage der Kinderzeche (kinderzeche.de). Eine Anmeldung ist grundsätzlich zwischen 02.01.2026 und 30.01.2026 möglich, vorher eingegangene Anmeldungen haben keine Gültigkeit! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mail@kinderzeche.de. Die Zahl der möglichen Anmeldungen richtet sich nach der Höchstzahl an vorhandenen Kostümen.

Anmeldung
Lorekinder:



Anmeldung
Biedermeier:



Anmeldung
Handwerkergruppe
(möglich bis
31.03.2026):



Anmeldung Zunftreigen

Es gilt das Windhundprinzip (Wer zuerst kommt, ...). Anmeldungen sind ab Samstag, dem 17.01.2025, 9 Uhr, möglich. Früher eingehende Bewerbungen auf den verschiedensten Kanälen können leider nicht berücksichtigt werden. Voraussetzung ist das Erreichen des Alters von 16 Jahren zum Stichtag 16.07.2025. Für die Anmeldung ist ausschließlich das entsprechende Onlineformular zu verwenden:





Stadtbibliothek

Gustav-Adolf-Haus
Segringer Str. 2
91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851/902-160
stadtbibliothek@dinkelsbuehl.de
www.dinkelsbuehl.de/stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr

Vor Weihnachten und zwischen den Jahren öffnet die Stadtbibliothek:

Montag, 22.12.25, 13-17 Uhr.

Dienstag, 23.12.25, 10-15 Uhr

Montag, 29.12.25, 13-17 Uhr.

Dienstag, 30.12.25, 10-12 Uhr.

Ab 02.01.2026 ist die Stadtbibliothek zu den üblichen Zeiten geöffnet.



„Lesestart 1-2-3“

Voraussichtlich letztmalig sind nun wieder kostenlose „Lesestart-Sets“ für Kinder ab drei Jahren in der Stadtbibliothek erhältlich. Im Rahmen des bundesweiten Leseförderprojekts wird mit jedem Lesestart-Set ein altersgerechtes Bilderbuch ausgegeben, das zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen einlädt. Ergänzt wird der Inhalt der bunten Stofftasche von einer Broschüre mit Vorlesetipps in fünf Sprachen. Übrigens: auf der Lesestart-Website gibt es Buchempfehlungen zu unterschiedlichsten Themen > <https://www.lesestart.de/eltern/buchtipps-und-medienempfehlungen>

STADTBIBLIOTHEK



In Büchern liegt die Seele aller gewesenen Zeit.

(Thomas Carlyle)

NEU im Angebot: Film- und Musikstreaming

Seit Dezember 2025 können Sie mit Ihrem Bibliotheksausweis die Streaming-Angebote von „Freegal Music+“ sowie „Filmfreund“ kosten- und werbefrei nutzen.

„Freegal Music+“

Der Musikdienst Freegal Music+ (<https://www.freegalmusic.com/home>) bietet über 20 Millionen Songs, kuratierte Playlisten sowie Hörspiele. Für Kinder gibt es z.B. Die drei !!!; Die drei ??? Kids; Fünf Freunde; Hanni & Nanni; Hexe Lilli;

Hui Buh; Ritter Rost; TKKG ... Die kostenlose App „Freegal Music“ findet sich im Apple® App Store und Google® Play Store. Außerdem lassen sich wöchentlich 3 Songs gratis herunterladen, die man auch offline hören kann.

Anspieltipps zu Weihnachten:

- Alle Jahre wieder (Max Raabe)
- Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen (Ina Müller)
- Christmas Party (Meghan Trainor)
- Driving Home for Christmas (Chris Rea)
- Last Christmas (Wham)
- Rudolph the Red Nosed Reindeer – (Barry Manilow)
- Rockin' around the Christmas Tree – (Brenda Lee)
- Sleigh Ride (Leroy Anderson)
- Feliz Navidad (José Feliciano)

Anspieltipps zur (Silvester)-Party:

- Boogie Wonderland (Earth, Wind & Fire)
- Crazy In Love (Beyoncé ft. Jay-Z)
- Footloose (Kenny Loggins)
- Hound Dog (Elvis Presley)
- Happy (Pharrell Williams)
- Hips Don't Lie (Shakira ft. Wyclef Jean)
- I Love Rock 'N Roll (Joan Jett & The Blackhearts)
- Oops!...I Did It Again (Britney Spears)
- Push It (Salt N' Pepa)
- Say My Name (Destiny's Child)
- Smooth (Santana ft. Rob Thomas)
- Thriller (Michael Jackson)
- Thunderstruck (AC/DC)

Filmfreund

Mit Filmfreund (<https://dinkelsbuehl.filmfreund.de/>) lassen sich preisgekrönte (Kinder-) Filme, Serien und Dokumentationen streamen. Smart TV: Apple TV; Google Play; Amazon appstore; Samsung Smart TV; LG Smart TV. Desktop: Abspielen via Browser: Chrome; Edge; Firefox; Safari (jeweils neueste Version). Tablet/mobil: Android (neueste Version) via Browser Chrome, iOS/iPadOS via Safari.

Film-Tipps zu Weihnachten:

- Christmas Planner – Was für eine Bescherung!
- Merry Christmas – Joyeux Noel (ab 12)
- Scrooge (ab 6)
- Weihnachten im Zaubereulenwald
- Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Konzertaufzeichnung unter den Leitung von Philippe Herreweghe)
- Wo bleibt der Weihnachtsmann (ab 6).





vhs

**Volkshochschule
Dinkelsbühl**

Anmeldungen und Information:

Stadtbibliothek, Segringer Straße 2
Tel. 09851/902-160
www.vhs-lkr-ansbach.de

Die VHS-Kurse finden in der Regel einmal wöchentlich statt. Falls nicht ausdrücklich anders angegeben, ist zu allen Kursen – auch zu den Vorträgen – eine Anmeldung nötig. Entweder direkt über die VHS-Homepage <https://vhs-lkr-ansbach.de> oder mit einem Anmeldeformular in der Stadtbibliothek. Bitte beachten Sie: Manche Kurse laufen schon seit vielen Semestern mit festem Teilnehmerstamm und können daher schnell ausgebucht sein. Vielen Dank für Ihr Verständnis! Tipp: Auch wenn ein Kurs bereits belegt ist – melden Sie sich in der Warteliste an. Ein Nachrücken ist grundsätzlich möglich. Kurse, die eine Woche vor Beginn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht haben, werden abgesagt.

H41203A Fit am Vormittag

Constanze von Eisebeck, Übungsleiterin. Zehn Vormittage, Mi, 07.01. - 18.03.26, 09 - 10 Uhr. Tanzschule Sczesny, Südring 1. Kursgebühr: 56,70 Euro.

H32202A Taijiquan – Kurs für Fortgeschrittene und Wiederholer*innen

Manfred Schwendner. Zehn Abende, Mi, 07.01. - 25.03.26, 19 - 20:30 Uhr. Georg-Ehnes-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum, Foyer, (Parkplatz P3, Alte Promenade bei der TSV-Halle), Ulmer Weg 1. Kursgebühr: 140 Euro. Bitte bequeme Bekleidung und leichte Schuhe mitbringen.

H36204A Stretching für Körperentspannung und Beweglichkeit

Hanae Frindt, Zumba Lehrerin. Zehn Abende, Do, 08.01. - 19.03.26, 18 - 19 Uhr. Georg-Ehnes-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum, Aula, (Parkplatz P3, Alte Promenade bei der TSV-Halle), Ulmer Weg 1. Kursgebühr: 56,70 Euro.

J09205A Latin Pop Dance

Hanae Frindt, Zumba Lehrerin. Zehn Abende, Do, 08.01. - 19.03.26, 19 - 20 Uhr. Georg-Ehnes-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum, Aula, (Parkplatz P3, Alte Promenade bei der TSV-Halle), Ulmer Weg 1. Kursgebühr: 56,70 Euro.

G22204A Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A1 Fortführungskurs

Hermine Fidoyan. Zehn Abende, Mo, 12.01. - 23.03.26, 18 - 19:30 Uhr. Hans-von-Raumer-Mittelschule, Physiksaal, Wörter Str. 12. Kursgebühr: 105 Euro.

H36205A Stretching für Körperentspannung und Beweglichkeit

Hanae Frindt, Zumba Lehrerin. Zehn Nachmittage, Mo, 12.01. - 23.03.26, 17 - 18 Uhr. Georg-Ehnes-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum, Aula, (Parkplatz P3, Alte Promenade bei der TSV-Halle), Ulmer Weg 1. Kursgebühr: 56,70 Euro.

J09206A Latin Pop Dance

Hanae Frindt, Zumba Lehrerin. Zehn Abende, Mo, 12.01. - 23.03.26, 18 - 19 Uhr. Georg-Ehnes-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum, Aula, (Parkplatz P3, Alte Promenade bei der TSV-Halle), Ulmer Weg 1. Kursgebühr: 56,70 Euro.

K61202A Nähkurs

Kurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Monika Küffner, Schneidermeisterin. Acht Abende, Di, 13.01. - 10.03.26, 19:30 - 21:45 Uhr. Hans-von-Raumer-Mittelschule, Handarbeitsraum (1. OG), Wörter Str. 12. Kursgebühr: 102 Euro. Bitte Nähmaschine, gewaschene Stoffe, Schnittheft, Nähzubehör, Kopierpapier und Kopierädchen, Nähfaden usw. mitbringen.

H42202A Muskelwahrnehmung für Senioren

Sabine Nollek, Physiotherapeutin. Sechs Vormittage, Mi, 14.01. - 04.03.26, 09:30 - 10:30 Uhr. Ort der Musik und Begegnung – Carl-Fortunat-Haus, Dr.-Martin-Luther-Str. 6. Kursgebühr: 32 Euro. Bitte eine Isomatte mitbringen.

H42205A Muskelwahrnehmung für Senioren

Sabine Nollek, Physiotherapeutin. Sechs Vormittage, Mi, 14.01. - 04.03.26, 10:30 - 11:30 Uhr. Treffpunkt: Ort der Musik und Begegnung – Carl-Fortunat-Haus, Dr.-Martin-Luther-Str. 6. Kursgebühr: 32 Euro. Bitte eine Isomatte mitbringen.

G22203A Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A2 Fortführungskurs

Hermine Fidoyan. Zehn Abende, Mi, 14.01. - 25.03.26, 18 - 19:30 Uhr. Hans-von-Raumer-Mittelschule, Physiksaal, Wörter Str. 12. Kursgebühr: 105 Euro.

F34201A Microsoft Outlook – Grundlagen kompakt

Florian Frey, Geprüfter Betriebswirt (IHK). Ein Tag, Sa, 17.01.26, 08 - 16 Uhr, 75 Min. Pause. Staatl. Berufsschule, Nebengebäude, Raum DC1.02, Wethgasse 4. Kursgebühr: 70,00 Euro.

G23201B Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B2

Renate Wiedemann. Sieben Abende, Di, 27.01. - 17.03.2026, 18:30 - 21 Uhr, 15 Min. Pause. Hans-von-Raumer-Mittelschule, Physiksaal, Wörter Str. 12. Kursgebühr: 94,50 Euro zzgl. 3 Euro für Kopierpapier, die bar im Kurs eingesammelt werden.

„Was war uns was wird“

Kostprobe am 7. Januar - Premiere am Samstag, 17. Januar, 20 Uhr

Es ist fünf vor acht im Zuschauerraum eines Theaters. Das Ehepaar Anke und Theo sitzt dort. Und zunächst einmal beginnt das Stück „Was war und was wird“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz genau so, wie klassische Stücke über Ehepaare halt so anzufangen pflegen: „Kannst du bitte aufhören zu nörgeeln?“ fragt sie. „Ich nörgele nicht“, sagt er. ‚Business as usual‘ also beim üblichen Ehestreit. Und von jetzt an könnte sich das Stück in alle möglichen Richtungen entwickeln: in eine Richtung kluger Unterhaltung Marke „Frühstücksei“ von Lortot oder in ein richtig nervenzerüttendes Drama wie in „Nora. Ein Puppenheim“ von Henrik Ibsen. Nicht aber so beim Stück „Was war und was wird“. Denn das nimmt mehrere Richtungen gleichzeitig und ist deshalb: herrlich verblüffend. Denn hier wird schnell klar: Es ist ein Theaterstück, das tatsächlich als ein Stück im Theater daherkommt. Es ist ein Spiel im Spiel. Friedrich Schiller und „Kabale und Liebe“ treffen auf

Neil Young und Blur – und dabei geht darum, zu zeigen, was Theater alles kann als Raum der Vorstellung und Poesie. Dabei können sich spielerisch die Zeiten, die Verhältnisse und die Wirklichkeiten verschieben: Im Zauberraum Theater ist schließlich vieles möglich. Und so entsteht statt einer einfachen Liebes- und Ehe-Geschichte ein phantasievolles „Was wäre wenn“: Denn das Beisammensein von Anke und Theo hätte sich ja auch irgendwann einmal ganz anders und in eine ganz andere Richtung entwickeln können. „Was war und was wird“ eben.

Das Stück wurde an den Hamburger Kammerspielen uraufgeführt und läuft derzeit erfolgreich auf den deutschen Bühnen. In Dinkelsbühl wird es inszeniert vom jungen Regisseur Uwe Reichwaldt. Es spielen Yannik Dirksen, Margrit Gilgenreiner, Leonard Graeber und Thomas Weber. Die Ausstattung stammt von Manuel Kolip. Premiere ist am Samstag, 17. Januar, um 20 Uhr,



weitere Aufführungen sind am 18. Januar, um 17 Uhr, am 23. und 24. Januar ab 20 Uhr, am 7. und 21. Februar ab 20 Uhr und am 15. und 22. Februar ab 17 Uhr.

Ein Interview mit Regisseur Uwe Reichwaldt

Herr Reichwaldt, was mögen Sie an dem von Ihnen inszenierten Stück am meisten?

Am meisten mag ich, dass der Schauplatz des Stücks das Theater selbst ist und dort eine Begegnung stattfindet zwischen zwei Zuschauenden, in denen wir uns alle wiedererkennen können. Wir zeigen das Theater als einen Raum der Verwandlung und des Übergangs von einer Rolle in die andere. Sogar vom Leben zum Tod! Wir zeigen: Theater ist immer der Ort, in dem man etwas durchleben kann, ohne es selbst erleben zu müssen.



Wie gehen Sie an dieses Stück heran, wie inszenieren Sie es?

Die Inszenierung ist der Versuch, die spannende Spielvorlage des Stücks sehr ernst zu nehmen und so konsequent wie möglich umzusetzen: als Theater im Theater. Gleichzeitig bin ich offen für eine gemeinsame Reise. Das Ensemble und ich lassen uns auf ein Abenteuer ein, das die Autoren uns vorschlagen.

Warum muss man das Stück gesehen haben?

Weil man genau das erleben kann, was ich Katharsis nennen möchte: Dass ich zwei Menschen sehen kann, die dieselben Probleme haben wie ich und die Leute, die neben mir sitzen. In dem Moment fühlt man sich nicht mehr allein. Weil wir alle gar nicht so unterschiedlich sind. Diese Gemeinsamkeit kann das Theater schaffen.

Was ist ihr Lieblingszitat aus dem Stück?

„Ich kann mich jetzt nicht auf ein Theaterstück konzentrieren.“

Vorstellungen im Dezember und Januar

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin
20.12.2025, 15 Uhr

Dann haben Sie eben eine andere Weltanschauung
31.12.2025, 17 Uhr
10.01.2026, 20 Uhr
25.01.2026, 17 Uhr
30.01.2026, 20 Uhr

Was war und was wird
07.01.2026, 19:30 Uhr - Kostprobe
17.01.2026, 20 Uhr
18.01.2026, 17 Uhr
23.01.2026, 20 Uhr
24.01.2026, 20 Uhr

Frederick
11.01.2026, 17 Uhr
20.01.2026, 09:30 Uhr
29.01.2026, 09:30 Uhr



Lyrik ist nicht schwyrik Bertolt Brecht

So, 11.01.26,
17 - 18:30 Uhr



Bertolt Brecht kommt immer recht – auch und vor allem mit seiner Lyrik. Der Autor aus Augsburg, der vor allem für seine Theaterstücke von der „Dreigroschenoper“ bis zum „Leben des Galileo Galilei“ bekannt ist, war außerdem und nebenbei einer der bedeutendsten Lyriker des 20. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum. Die große Kunstfertigkeit seines Dichtens paart sich mit der großen Lässigkeit seiner Sprache. Permanent trifft in seinen Gedichten das Große auf das Kleine, ergänzt sich und erklärt sich, ergeht sich in großer Vielfalt: Politik, Liebesdinge und vieles Sonstige dieser Erde: Im Januar kann man im Carl-Fortunat-Haus – Ort der Musik und Begegnung einigen der Gedichte von Bertolt Brecht sehr nahe kommen und sie so noch einmal oder völlig neu entdecken. Denn Christian Muggenthaler, persönlicher Referent der Intendantin des Landestheaters Dinkelsbühl, begibt sich in seiner schnell recht beliebt gewordenen Reihe „Lyrik ist nicht schwyrik“ zusammen mit seinem Publikum auf Detektiv- und Abenteuerreise in die verschiedensten Formen von Gedichten. Dabei gibt es nicht etwa eine Lesung oder einen Vortrag oder germanistischen Fachjargon: Stattdessen werden im gemeinsamen Gespräch die Texte gemeinsam erkundet, Dichttricks studiert, Strophen und Verse bereist: Eine Studienfahrt zwischen die Zeilen beginnt so, die reichlich literarische Freude verbreitet und im Idealfall Lust aufs Gedichtelesen macht. Am 11. Januar wird es also ganz ohne Unterricht ganz brechtisch.



Alte Promenade 26, Tel. 09851 3393
jugendpflege@dinkelsbuehl.de
Instagram: AP26_DKB
Facebook: Jugendpflege Dinkelsbühl

Das Jugendhaus und die Jugendpflege haben vom 23.12.2025–06.01.2026 geschlossen. In den Weihnachtsferien hat das AP26 und die Jugendpflege geschlossen. Wir sind ab dem 07.01.2026 wieder für euch da und wünschen euch wunderschöne Ferien und Feiertage!

Ping-Pong mit Parkinson jeden Montag 14 – 15 Uhr

Wir wollen uns treffen und gemeinsam im lockeren Kreis Tischtennis spielen. Für Betroffene, Angehörige und Interessierte jeden Alters. Anmeldung und Info über die Jugendpflege oder kurzfristig einfach vorbeikommen! Im Jugendhaus AP26, ebenerdiger Zugang über Parkhaus am Südring, Parkdeck 4.

Kampfsport und Selbstverteidigung

Jeden Mittwoch – Kampfsport und Selbstverteidigung mit Hans! Mittwochs zwischen 16 – 19 Uhr und freitags zwischen 15 – 18 Uhr.

Treffpunkt für Hochsensible Mi, 14.01.26, 19 Uhr

Offene Gruppe für erwachsene Menschen mit Hochsensibilität geht in die nächste Runde. Geplant sind monatliche Treffen, aber man kann auch nur einmalig kommen. Wir freuen uns auf Entspannung und Austausch in lockerer Runde sowie Tee. Nähere Infos bei Kiss Ansbach: Tel. 0981/9722480, Mail: ansbach@kiss-mfr.de.

Neujahrsbrezeln backen

Do, 15.01.26, 16 – 17:30 Uhr

Wir backen leckere Neujahrsbrezeln und schauen uns an, woher die Tradition stammt. Bitte melde dich an.

Visionboard gestalten

Di, 21. + Mi, 22.01.26

Wähle aus vielen verschiedenen Medien aus und gestalte dein Visionboard für 2026. Bringe gerne persönliche Fotos mit, um dein Visionboard individuell zu gestalten. Während der Öffnungszeiten

Theaterworkshop

Sa, 24.+31.01.26 und

Sa, 07.+14.02.26.

Wolltest du schon immer mal Theater spielen – ohne Texte auswendig zu lernen, dafür aber mit Spontanität und Freude? Wir nutzen Spiele, Improvisation und spannende Übungen, um neue Seiten an uns zu entdecken. Bei uns kannst du in neue Rollen schlüpfen und dich ausprobieren. Entdecke die Welt des Theaters mit der Regisseurin Anna Peschke. Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig – nur deine Neugier und die Lust auf ein gemeinsames Abenteuer zählen. Der Workshop ist kostenfrei. Die Plätze sind begrenzt, also melde dich schnell an! email an: jugendpflege@dinkelsbuehl.de.

Handarbeitskreis

Sa, 24.01.26, 09:30 – 12:30 Uhr

Hier treffen sich Alt und Jung und alles dazwischen in gemütlichem Rahmen für gemeinsame Handarbeit.

Friedensraum

Mi, 14.01.26, 17 Uhr

Friedensraum im Carl-Fortunat-Haus, Musikraum 1 im 2. Stock im Spitalhof. Das Thema ist die „Friedenstaube.“ Es wird an Plakaten/Objekten mit selbstgestalteten Friedenstauben und Texten/Aussagen zum Thema Frieden gearbeitet. Diese sollen im öffentlichen Raum präsentiert werden. Herzliche Einladung an alle interessierten Menschen. Kontakt: baerbel.langowski@gmail.com



Die mystischen Rohnächte in Dinkelsbühl

Die zwölf Rohnächte – die geheimnisvolle Zeit zwischen den Jahren vom 25. Dezember (Erster Weihnachtsfeiertag) bis zum 6. Januar (Heilige Drei Könige) – werden auch in Dinkelsbühl auf besondere Weise erlebt und gefeiert. Diese Phase, in der die Grenze zwischen der sichtbaren Welt und der Geisterwelt nach altem Volksglauben als besonders durchlässig gilt, wird hier mit einer Mischung aus historischem Brauchtum und stimmungsvollen Veranstaltungen

gelebt. In Dinkelsbühl ist während dieser Zeit ein umfangreiches Programm, welches die besondere Atmosphäre aufgreift, geboten. Die speziellen „Rohnächte in Dinkelsbühl“-Führungen beleuchten die alten Sagen, mystische Geschichten und den Aberglauben, der sich um diese Zeit in der Altstadt rankt – etwa über Geistermessen oder das sogenannte „Turmherrle“ vom Weißen Turm. Des Weiteren werden Fackelwanderungen, Erzählabende sowie

verschiedene Konzerte angeboten. Umrahmt wird das Ganze vom Winterzauber auf dem Altrathausplatz. Die Rohnächte in Dinkelsbühl bieten somit eine einzigartige Möglichkeit, dem weihnachtlichen Stress zu entfliehen und die tief verwurzelten fränkischen Traditionen in einer der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Deutschlands zu erleben. Es ist eine Zeit der Besinnung, der Einnkehr und der geheimnisvollen Vorbereitung auf das neue Jahr.

Täglich

- 11:00 und 14:30 Uhr Führung durch die historische Altstadt ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 7 Euro pro Person, Tickets in der Tourist Information
- 14:00 - 20:00 Uhr Winterzauber auf dem Altrathausplatz, heiße Getränke, süße und herzhaftes Snacks
- 21:00 Uhr Rundgang mit dem Nachtwächter

Donnerstag, 25.12.2025

- 18:00 Uhr Konzert unterm Weihnachtsbaum der Stadtkapelle Dinkelsbühl, St. Paulskirche
- 19:00 Uhr Fackelschwimmen vom Freibad zur Stadtmühle

Freitag, 26.12.2025

- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Karten in der Tourist Information
- 17:00 Uhr Fränkische Waldweihnacht mit den Dürrwanger Harles-Sängern (bei jedem Wetter), Blockhaisla, Dürrwangen

Samstag, 27.12.2025

- 15:00 Uhr Themenführung „Da brat‘ mir einen Storch“
- 17:00 Uhr Silvesterkonzert mit den Nördlinger Bachtrompeten, St. Paulskirche, 12 Euro p.P., freie Platzwahl, Tickets in der Tourist Information, Altrathausplatz 14

Sonntag, 28.12.2025

- 14:00 Uhr Vortrag „The same procedure as every year?!“: Wie(so) wir Silvester feiern, Haus der Geschichte, Medienraum, Eintritt frei
- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Tickets in der Tourist Information

Montag, 29.12.2025

- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist-Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Tickets in der Tourist Information

Dienstag, 30.12.2025

- 15:30 Uhr Führung Sagen und Geschichten, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Karten in der Tourist Information

Mittwoch, 31.12.2025

- 14:00 Uhr Mystische Rohnächte – Eine Geschichten Tour in Dinkelsbühl, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9 Euro Erwachsene, 7 Euro Kinder, 23 Euro Familien, Tickets in der Tourist-Information

Donnerstag, 01.01.2026

- 17:00 Uhr Fackelwanderung um die Dinkelsbühler Altstadt, ab Münster St. Georg, 9,00 Euro p.P., Karten in der Tourist Information, Altrathausplatz 14

Freitag, 02.01.2026

- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Tickets in der Tourist Information

Samstag, 03.01.2026

- 15:00 Uhr Themenführung ‚Hexen, Hexer, Teufelsbanner‘, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Tickets in der Tourist Information
- 19:00 Uhr Mystische Geschichten zur Rohnacht, ein Erzählabend für Erwachsene mit der Geschichtenerzählerin Martina „die Malla“ Throm-Roder, Haus der Geschichte, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro pro Person; Tickets online buchbar über www.tourismus-dinkelsbuehl.de

Sonntag, 04.01.2026

- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Karten in der Tourist Information

Montag, 05.01.2026

- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist-Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Karten in der Tourist Information
- 19:00 Uhr Mystische Geschichten zur Rohnacht, ein Erzählabend für Erwachsene mit der Geschichtenerzählerin Martina „die Malla“ Throm-Roder, Haus der Geschichte, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P.; Tickets online buchbar über www.tourismus-dinkelsbuehl.de

Dienstag, 06.01.2026

- 15:30 Uhr Führung Rohnächte in Dinkelsbühl, ab Tourist Information, Altrathausplatz 14, 9,00 Euro p.P., Karten in der Tourist Information



VERANSTALTUNGEN

Geschichten, Märchen, Mythen und Sagen in den Rauhnächten

Sa, 03. und Mo, 05.01.26, 19 Uhr

Ein besonderer Kulturabend im Haus der Geschichte: Die Malla erzählt... wieder im Haus der Geschichte! Mit all ihrer Leidenschaft und frei erzählt, entführt sie ihr Publikum in uralte Zeiten und geheimnisvolle Welten. Im

Januar nimmt die Malla ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch die magische Zeit der Rauhnächte. Sagen, Bräuche und Rituale werden lebendig, in einem Abend voller Magie, Mystik und Erzählkunst.

Krippen in der Stadt

Zur Adventszeit hat sich die ganze Stadt in ihren alten Mauern, den verwinkelten Gassen, malerischen Plätzen und vielen Türmen fein gemacht. Nicht versäumen sollte man daher einen Bummel durch die Gassen und zu den Krippen in der Stadt: Das Münster St. Georg beherbergt eine der beeindruckendsten Krippen der Region. Diese wird auch als Heimatkrippe bezeichnet und ist bekannt für ihre enorme Größe von fast 60 Quadratmetern. Sie stellt die Geburtsszene nicht nur im biblischen Kontext dar, sondern integriert auch Dinkelsbühler Stadtansichten und Gebäude in die Landschaft und

erhält dadurch einen starken regionalen Bezug. Im nächsten Jahr feiert die Krippe ihr 100-jähriges Bestehen. Die Krippe kann täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr im Münster besichtigt werden. Eine Krippe der besonderen Art findet sich in der Kapuzinerkirche: Hier steht die Orientalische Krippe. Im Gegensatz zur Krippe im Münster liegt hier der Fokus auf einer traditionell orientalischen Darstellung der Geburtslandschaft von Bethlehem. Dadurch vermittelt sie eine tiefe und andächtige Stimmung, welche zum Innehalten einlädt. Diese Krippe kann in der Kapuzinerkirche von Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 16:00



Uhr besucht werden. Eine weitere Krippe befindet sich in der St. Paulskirche. Hier wird der Zug von Maria und Josef nachvollzogen. Die Krippe in der St. Paulskirche kann täglich von 8:30 bis 17:30 Uhr besichtigt werden.

Winterzauber auf dem Altrathausplatz

noch bis 6. Januar 2026

Neben dem Weihnachtsmarkt im Spitalhof gibt es den Winterzauber auf dem Altrathausplatz. Dieser lockt den gesamten Dezember bis zum 6. Januar mit Eierpunsch, Glühwein, Waffeln, Crêpes und herzhaften Leckereien. Auch ein Stand mit warmen Strickwaren, wie Mützen, Handschuhen und Schals, ergänzt die kleine, aber feine Budenstadt. In gemütlicher Atmosphäre kann man

sich hier bei einem Bummel durch die Altstadt oder nach der Arbeit aufwärmen, Leute treffen und so die „dunkle Jahreszeit“ im Lichterglanz des Altrathausplatzes und im Innenhof des Alten Rathauses genießen. Der Winterzauber ist täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Am 24. und 25. Dezember sowie am 31. Dezember ist der Winterzauber geschlossen.



26. Weihnachts-Fackel-Schwimmen

Do, 25.12.25, 19 Uhr

Seit 1993 erstreckt sich die etwa 1 km lange Schwimmstrecke in der Wörnitz vom Wörnitzfreibad bis zur Stadtmühle. Die Fackeln werden von der Wasserwacht Ortsgruppe Dinkelsbühl bereitgestellt, um die Kälteschutzkleidung (Neoprenanzüge) müssen sich die Teilnehmer selbst kümmern. Für alle „Nicht-Schwimmer“ bietet sich die Möglichkeit, das Fackelschwimmen vom Ufer aus zu begleiten – die gesamte Strecke ist gut einsehbar. Im Zielbereich nahe der Stadtmühle sorgt der Round

Table Dinkelsbühl erstmals für das leibliche Wohl der Zuschauer und bietet dort eine Auswahl an Getränken an. Die Teilnahme am Weihnachtsschwimmen erfolgt auf eigene Gefahr. Treffpunkt für alle Schwimmer ist um 17:30 Uhr im Hallenbad in Dinkelsbühl. Eine Anmeldung ist bis spätestens 23.12.2025 bei der Wasserwacht OG Dinkelsbühl möglich: dinkelsbuehl@wasserwacht.bayern Bei einer Eisstärke von mehr als 3 cm kann das Schwimmen nicht durchgeführt werden.

Nördlinger Bachtrompeten Ensemble in Dinkelsbühl

Sa, 27.12.25, 17 Uhr

Konzert zum Jahresschluss in der Dinkelsbühler St. Paulskirche mit 3 Trompeten, Pauken und Orgel: Das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble gastiert mit einem erlesenen Programm aus Werken von J. S. Bach, G. F. Händel, E. Humperdinck und Tom Lier sowie ausgewählten Werken zur Weihnachtszeit. Eintrittspreise: 12 Euro, Ermäßigt 10 Euro.



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des Theater- und Kulturrings

Sonderfahrt zur Zauberflöte

Sa, 10.01.26, 19 Uhr

Sonderfahrt des Theater- und Kulturrings der Stadt Dinkelsbühl e.V. ins Staatstheater Nürnberg zu Wolfgang Amadeus Mozarts „Die Zauberflöte“. Oper in deutscher Sprache. Als das Spiel beginnt, ist Tamino ganz unten, ohnmächtig, kraftlos, orientierungslos. Sein Weg zur Erkenntnis seiner Existenz führt durch Rätsel und Prüfungen. Ihm

begegnen drei wenig glaubwürdige Damen, ein vergnügter Seelenfänger, drei seltsame Knaben, eine finstere Königin, ein unglücklich Verliebter, ein mächtiger Weiser und schließlich Pamina, die andere Hälfte seines Ichs. In seiner ersten Operninszenierung zeigt Nürnbergs Ballettdirektor Goyo Montero Mozarts musikalisches Märchen als gefährliche, abenteuerliche und zuversichtliche Rei-

se zweier Menschen – oder ist es nur einer? – zu sich selbst. Alle Teilnehmer fahren gemeinsam mit einem organisierten Bus nach Nürnberg. Der Zustieg zum Bus ist u.a. in Dinkelsbühl, Schopfloch und Feuchtwangen möglich. Ursula Herzog nimmt vorab Reservierungen entgegen (Tel. 09851/8732838). Anmeldungen sind auch per E-Mail unter tkr.dkb@gmail.com möglich.

„Turandot“ Giacomo Puccini

So, 08.02.2026, 18 Uhr

Oper in italienischer Sprache. Fahrt des Theater- und Kulturrings der Stadt Dinkelsbühl e.V. ins Staatstheater Nürnberg zu Giacomo Puccinis „Turandot“. Potenzielle Ehemänner hält sich Turandot vom Leib, indem sie den Anwärtern Rätsel stellt, die sie nicht lösen können. Doch nun hat Calaf scheinbar mühelos

die drei Fragen beantwortet und hält um die Hand der unnahbaren Prinzessin an. Und jetzt? Über diese Frage ist Giacomo Puccini verstorben und hat seine Oper unvollendet hinterlassen. Nichtsdestotrotz ist „Turandot“ bis heute eines seiner beliebtesten Werke, in dem er sich einmal mehr als virtuoser Spieler auf der Klaviatur der Gefühle er-

weist. Ob sich Turandot der Liebe des leidenschaftlichen Calafs entziehen kann, beantwortet in Nürnberg die Regisseurin Kateryna Sokolova. Alle Teilnehmer fahren gemeinsam mit einem organisierten Bus (Abfahrt 15:45 Uhr) nach Nürnberg. Anmeldungen unter tkr.dkb@gmail.com. Anmeldeschluss: 02.02.26.

Fairy Fails

Sonntag, 01.02.26, 11 Uhr

Das Dinkelsbühler Blechbläserensemble präsentiert in der Theaterscheune im Spitalhof Musiktheater für alle ab 6 Jahren: Wie war das noch gleich mit Dornröschen, mit dem bösen Wolf und der Knusperhexe? In der neuen, kurzweiligen Geschichte FAIRY FAILS von Beate Kröhnert wird der Märchenwald ordentlich auf den Kopf gestellt - mit viel Musik, Witz und überraschend anderen Perspektiven. Was, wenn der Wolf nicht mehr jagen will, sondern lieber vegan lebt? Was, wenn Rumpelstilzchen nur ein Burnout hatte und die Stiefmutter von Aschenputtel ganz einfach überfordert war? Und was, wenn ein Prinz auf einmal lieber Berater wird, als ein Held mit Schwert? Begleitet von einem mitreißenden Soundtrack, komponiert von Yannik Helm und gespielt vom Dinkelsbühler Blechbläserensemble mit Armin Bestlemeyer, Johannes Krauß, Stefan Schneider, Otto Czech und Frank Prechter, erleben alle ab 6 Jahren eine rasante, musikalische Märchenrevue der etwas anderen Art: Der Wolf ist

Host seines Podcasts WOLFS REVIER, in dem er regelmäßig über die skurrilen Entwicklungen im Märchenwald berichtet. FAIRY FAILS ist turbulentes Musiktheater, das zum Lachen, Nachdenken und Mitmachen einlädt – mit bekannten Märchenfiguren, absurden Situationen und jeder Menge Ohrwür-

mer. Tickets sind im Vorverkauf online auf der Homepage des Theater- und Kulturrings (www.kultur-in-dinkelsbuehl.de) und im Touristik Service am Altrathausplatz in Dinkelsbühl sowie an der Tageskasse erhältlich. Mitglieder des TKR: 7 Euro; regulär: 10 Euro. Kinder /SchülerInnen/Studierende: 4 Euro.





VERANSTALTUNGEN

25 Jahre Jazzkeller

Seit dem 12. Januar 2001 werden im Schrannenkeller jeden Freitag von September bis Pfingsten Livekonzerte bei freiem Eintritt auf Spendenbasis veranstaltet. Der Verein „jazzforum dinkelsbühl e. V.“ möchte das 25-jährige Bestehen des Jazzkellers mit drei besonderen Konzerten feiern, zu denen Live-Musik-Liebhaber eingeladen sind.

Jazzkeller-Geburtsstags-Party

Fr, 09.01.26, 20 Uhr

Im Kleinen Schrannensaal mit „Flink-fingro“ und „Picked Up“. An diesem Abend treffen zwei Formationen mit Musiker/innen aufeinander, die seit Jahren miteinander spielen, sich gegenseitig antreiben und dabei zwei musikalische Welten öffnen. Picked Up bringt moderne, hochmusikalische Arrangements aus Funk, Pop und Latin mit, Klassiker, die hier nicht recy-

celt, sondern neu geschärft werden. Flinkfingro dagegen bringt die Sorte musikalische Unberechenbarkeit, die ihre langjährigen Neujahrskonzerte im kleinen Jazzkeller legendär gemacht hat: Eigenwillige Eigenkompositionen, überraschende Wendungen, absurd-virtuose Soli und eine Energie, die sofort überspringt. Einlass 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Jubiläumskonzert „25 Jahre Jazzkeller“

Do, 12.02.26, 20 Uhr

Im Großen Schrannensaal mit „Quadro Nuevo“ als Quartett, mit dem Dinkelsbühler Philipp Schiepek an der Gitarre und dem Konzertprogramm „Happy Deluxe“. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Touristik-Information am Altrathausplatz, jeden Freitagabend im Jazzkeller, online über die Homepage des Jazzkellers www.jazzkeller-dkb.de sowie an der Abendkasse.

Jazz for Kids

Do, 12.02.26, 17 Uhr

Zum 25-jährigen Bestehen des Jazzkellers lädt das jazzforum dinkelsbühl alle Dinkelsbühler Kinder zu einem Kinderkonzert im Kleinen Schrannensaal ein. Die Band Quadro Nuevo spielt „Schöne Kinderlieder – Jazz for Kids“. Die vier Musiker erklären ihre Instrumente und machen Musik für die kleinen Zuhörer, mit Herz und mit Groove, sowohl traditionelle Kinderlieder als auch eigene Musikstücke. Einlass 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Laufen für den guten Zweck – der Dinkelsbühler Neujahrslauf

Do, 01.01.26, 14 Uhr

Der Neujahrslauf Dinkelsbühl lädt auch in diesem Jahr Laufbegeisterte, Spazierfreunde und Familien ein, gemeinsam für den guten Zweck an den Start zu gehen. Verantwortlich für die Organisation ist Florian Zech, Initiator des Laufs, Vorstandsmitglied des TSV Dinkelsbühl und Abteilungsleiter Leichtathletik. Unterstützt wird der TSV Dinkelsbühl von zwei engagierten Sponsoren: Das Naturholzhaus und die Firma Syrykyd. Der Erlös des Neujahrslaufs fließt in wohltätige Projekte in und um Dinkelsbühl. 2026 profitieren der SV Segringen, die Kinderfeuerwehr Sinbronn sowie das Hilfsprojekt für die Ukraine rund um Klaus Löffler von dem

Projekt. Ob ambitionierte Läuferin, gemüthlicher Walker oder ganze Familien mit Kinderwagen – beim Dinkelsbühler Neujahrslauf zählt nicht die Zeit, sondern das gemeinsame Erlebnis auf dem Rundweg um die Altstadt. Gezählt werden alle Runden, die jeder in den zwei Stunden ab 14 Uhr schafft. Start und Ziel befinden sich wie gewohnt vor der TSV Halle, Alte Promenade 10 in Dinkelsbühl, und im Anschluss erwartet die Teilnehmenden ein gemütliches Beisammensein in der TSV Halle mit warmen Getränken und selbstgebackenem Kuchen und weiteren Leckereien. Ausgabe der Startnummern ab 13:15 Uhr. Zielschluss: 16 Uhr.



Haus der Geschichte Dinkelsbühl
von Krieg und Frieden

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10-17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 10-16 Uhr

Kino im Museum

Jeden ersten Freitag im Monat findet um 19:30 Uhr eine Kinovorstellung des Vereins Programmänderung e.V. im Medienraum des Hauses der Geschichte statt.

Freitag, 2. Januar 2026, 19:30 Uhr:

„Leibniz“

„Leibniz“ lädt das Publikum auf eine spannende Reise in das Leben und Denken von Gottfried Wilhelm Leibniz ein – einem der vielseitigsten und visionärsten Gelehrten Europas. Der Film verbindet historisch fundierte Inhalte mit einer lebendigen, atmosphärischen Erzählweise und macht so deutlich, wie faszinierend und dynamisch die Welt des Barock war, in der Leibniz wirkte.

Im Zentrum stehen seine bahnbrechenden Beiträge zur Mathematik und Logik, seine Idee einer universellen Wissenschaftssprache sowie seine Rolle als politischer Berater und diplomatischer Vermittler. Gleichzeitig zeigt der Film auch den Menschen hinter dem Genie: seine unerschöpfliche Neugier, seine Konflikte mit anderen Denkern seiner Zeit und den persönlichen Einsatz, mit dem er an einer gerechteren, aufgeklärteren Welt arbeitete. Mit eindrucksvollen Bildern, klaren Erklärungen und eindringlich gestalteten historischen Szenen bietet „Leibniz“ sowohl wissenschaftliche Tiefe als auch erzählerische Spannung. Ein Film, der informiert, inspiriert und dazu einlädt, die Ideen eines außergewöhnlichen Geistes neu zu entdecken. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erwünscht!



VERANSTALTUNGEN

Thomas Scheytt Piano Solo

Sa, 17.01.26, 18 Uhr

Klassiker des Blues & Boogie Woogie und eigene Kompositionen. Thomas Scheytt gilt als „einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten und kommt mit Klassikern des Blues & Boogie Woogie und eigenen Kompositionen in den Spitalhof nach Dinkelsbühl. Scheytt wurde mehrfach ausgezeichnet. Besonderes Ansehen verschafften ihm die Nominierung seiner CD „Blues Colours“ für den Preis der deutschen Schallplattenkritik sowie der zweifache Gewinn des German Blues Award 2015. Einlass: 17.30 Uhr. Eintritt: 17 Euro (VVK Fränkische Landeszeitung Dinkelsbühl oder www.reservix.de), 20 Euro (Abendkasse), Kartenreservierungen für die Abendkasse (20 Euro) unter www.thomas-scheytt.de

KirchenKids im Januar: Lesen und Spielen

Sa, 17.01.26, 14 Uhr

Die offene Gruppe für Kinder im Grundschulalter trifft sich im großen Saal des Pfarrzentrums (2. Stock). Dort endet auch die Veranstaltung um 16 Uhr. Wir lernen die Sankt-Georgs-Bücherei kennen und lauschen einer schönen Geschichte. Nach einem Snack werden wir noch noch zusammen spielen. Dafür darfst du ein Spiel mitbringen. Das Anmeldeformular mit weiteren Informationen kann unter der Homepage der Pfarrei St. Georg www.st-georg-dinkelsuehl.de unter Gemeindeleben zwei Wochen vor der Veranstaltung hochgeladen werden. Dieses bitte bei erstmaliger Teilnahme Ihres Kindes bei KirchenKids ausfüllen. Ansonsten gerne direkt über evi.pfoser@bistum-augsburg.de anmelden. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 15.01.26. Es freut sich über zahlreiche Teilnahme das KirchenKids-Team.

Schafkopfturnier der AH-Fussballer

Di, 06.01.26, 18 Uhr

Schafkopfturnier der AH-Fussballer des TSV Dinkelsbühl in der TSV Turnhalle. Startgeld 10 Euro. Die Summe wird voll ausgespielt.

Spektren

Di, 13.01.26, 19:45 Uhr

Ein Dozentenkonzert der Berufsfachschule für Musik Dinkelsbühl im Konzertsaal der BFS Musik Dinkelsbühl. Thema ist die faszinierende Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten erweiterter Tonalität in der Musik des zwanzigsten Jahrhunderts. In variierenden Besetzungen vom Solowerk bis zum Ensemblestück werden Werke von Pierre Boulez, Luciano Berio, Maurice Ravel, Alexander Scriabin, Olivier Messiaen und Edison Denisov aufgeführt. Auf der Suche nach einer Tonsprache jenseits der Dur-Molltonalität erschufen die genannten Komponisten vielfältige Werke, die den Verlauf der Musikgeschichte des letzten Jahrhunderts maßgeblich beeinflussten und prägten. Darüber hinaus wird in dem bunten Programm die Fantasie des Publikums durch programmatische und symbolistische Hintergründe angeregt, die während des Konzerts erläutert werden. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Die Sternsinger kommen

Ab Fr, 02.01.26, 9 Uhr

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wieder in den Tagen ab der Aussendung im Familiengottesdienst am 2. Januar, um 9 Uhr im Münster St. Georg. Am 2. und 3. Januar, eventuell auch noch an den Tagen danach, bringen die Jungen und Mädchen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu Ihnen und bitten um eine Spende für Kinder und Jugendliche in Not. Die Sternsinger versuchen, möglichst viele Häuser zu besuchen, werden aber nicht alles schaffen. Geben Sie gerne unter monika.groener@bistum-augsburg.de Bescheid, wenn die Sternsinger auf jeden Fall zu Ihnen kommen sollen. Das gesammelte Geld geht direkt in vollem Umfang an die Aktion Sternsinger, die damit zahlreiche Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche weltweit unterstützt, wie z. B. im Bereich Bildung oder Gesundheit. Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und bedanken sich schon jetzt für die freundliche Aufnahme und Hilfe.

Stadtführung Dinkelsbühl wächst : Altstadt im Wandel

So, 18.01.26, 15 Uhr

Vom Kornspeicher zum Kulturort – Gebäude erzählen Geschichte: Korn war über Jahrhunderte die Lebensgrundlage der Reichsstadt Dinkelsbühl. Die neue Themenführung zeigt, wie wichtig historische Kornspeicher, Handelshäuser und Mühlen für Versorgung, Wirtschaft und Macht waren – und wie viele dieser Gebäude heute als Kultur- und Begegnungsorte weiterleben. Rundgang vom Spitalhof über das Kinderzechezeughaus, die Schranne, das Haus der Geschichte, die alte Rossmühle bis zur Stadtmühle, dem heutigen Zuhause der Dinkelsbühler Knabenkapelle. Die Stadtmühle kann im Anschluss von innen besichtigt werden. Eine kleine kulinarische Überraschung rundet die Führung ab. Treffpunkt: Spitalhof. Führung: Bernd Lindörfer, Stadtmühle: Dieter Meyer. Spendenziel: Nachwuchsarbeit der Knabenkapelle.

Neujahrsempfang Freundeskreis Dinkelsbühl- Guérande

Sa, 17.01.26 um 19:30 Uhr

Neujahrsempfang Freundeskreis Dinkelsbühl-Guérande im Kleinen Schranrensaal mit dem Thema Loire. Es gibt französische Häppchen und Wein. Der Oberbürgermeister hält eine Neujahrsansprache. Anschließend gibt es eine Tombola. Eingeladen sind alle Mitglieder des Freundeskreises und alle, die Interesse an der Partnerschaft mit Guérande haben und Mitglied werden möchten.

CSU Neujahrsempfang

So, 11.01.26, 15:30 Uhr

Die CSU Dinkelsbühl lädt zum Neujahrsempfang im Kleinen Schranrensaal ein. Redner wird der Parlamentarische Staatssekretär im Verkehrsministerium MdB Ulrich Lange sein.

„Geschichte des Verbrennungsmotors“

Do, 08.01.26, 20 Uhr

Der MSC Dinkelsbühl setzt seine Vortragsreihe rund um das Thema Oldtimer am fort. Referent ist Manfred Bender. Gasthaus Goldner Hirsch.



VERANSTALTUNGEN

Alles rund?! Um Schwangerschaft und Geburt

Veranstaltung der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Landratsamt Ansbach. Zweiteilige Informationsveranstaltung für werdende Eltern.

Teil I: Gelungener Start mit Baby Di, 03.02.26, 18 Uhr

Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 5. Mit Frau Hartmann, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Gesundheitsamt. Praktische Tipps und nützliche Informationen für einen gelassenen Start ins Familienleben. Die ersten Wochen als Mutter, Vater, Kind. Entwicklung des Kindes in den ersten Wochen. Sichere Bindung.

Teil II: Informationsabend für werdende Eltern

Di, 10.02.26, 18 Uhr

Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 5. Mit Frau Kroemer, Oecotrophologin, AOK und Frau Fälschle, Sozialpädagogin B.A., Gesundheitsamt. Säuglingsgerechtes Betten und Tragen, frühkindliche Haltungsschäden vermeiden. Richtige Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit. Informationen zu Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld u.v.m.

Anmeldung erforderlich bis 3 Tage vor Kursbeginn unter Tel. 0981 468-7802 oder per E-Mail: gesundheitsamt.dkb@landratsamt-ansbach.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltungen sind kostenlos!

Instrumenten-Karussell:

Dieser Orientierungskurs ermöglicht Vorschulkindern und Schülern der ersten Klasse, die noch nicht wissen, welches Instrument für sie geeignet ist, unter qualifizierter Anleitung eigene Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Instrumenten zu sammeln. In einer kleinen Gruppe (drei bis vier Kinder) werden die verschiedensten Instrumente ausprobiert und eigene Vorlieben und Begabungen entdeckt. Einige "tragbare" Instrumente, wie zum Beispiel Blasinstrumente, können die Kinder während dieser Zeit auch mit nach Hause nehmen. März 2026, Dienstags, 16:00 – 16:45 Uhr in Dinkelsbühl Preis: Gesamtpreis pro Kurs 232,02 Euro oder 6 Raten à 38,67 Euro. Pro Kurs finden insgesamt 18 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten statt. Anmeldung über die Homepage

Zwergen-Musik

Gemeinsames Musizieren für Kleinkinder im Alter von zwei bis vier Jahren mit einem Eltern- / Großelternteil. Kindgerechte Lieder und Verse, Finger- und Bewegungsspiele, Erfahrungen mit schön klingenden Instrumenten und intensive Höreindrücke. Mittwoch 15:15-16:00 Uhr (Mindestteilnehmerzahl: sechs Kinder. Preis: 25,78 Euro monatlich. Die Anmeldung gilt für das gesamte Schuljahr 2025/26. Anmeldung online auf www.musik-schule.org!



Sing doch mit!

... im Kinderchor der Musikschule

Alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren, die Lust haben zu singen, sind herzlich dazu eingeladen! Die Chorproben finden wöchentlich am Mittwoch von 16.30 – 17.55 Uhr in der Musikschule in Dinkelsbühl statt (außer in den Ferien). Die Teilnahme ist kostenlos. Schnuppern ist jederzeit möglich. Anmeldungen direkt über die Homepage der Musikschule. Der Chor singt Lieder verschiedener Musikrichtungen, bezogen auf die Jahreszeiten, jährliche Feste, etc. Natürlich werden Interessen der Kinder in die Programmauswahl miteinbezogen. Professionelle Stimmbildung entwickelt dabei die Stimmen der Kinder spielerisch und gesund.

Musikschule Dinkelsbühl - Feuchtwangen - Herrieden - Wassertrüdingen e.V.
Nördlinger Str. 20, 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851-553234
info@musik-schule.org
www.musik-schule.org

„Schnuppernachmittag“ an der Mittelschule

Di, 10.02.26, 16:30 Uhr (Anmeldung ab 16 Uhr)

Für alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen. Wir möchten Ihnen und Ihren Kindern an diesem Nachmittag unsere Schule vorstellen und einen Einblick in unser Schulleben geben. An verschiedenen Stationen wollen wir Ihnen zeigen, wie an unserer Mittelschule unterrichtet wird, welche Besonderheiten es hier gibt und welche vielfältigen Angebote wir für unsere Schülerinnen und Schüler eingerichtet haben. Die offene Ganztageschu-

le wird sich Ihnen vorstellen und Sie zu Kaffee / Tee und Kuchen einladen. So können Sie auch im ungezwungenen Gespräch Fragen stellen und die Atmosphäre an unserer Schule „schnuppern“. An diesem Nachmittag erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Informationen aber vor allem mit viel Freude und Spaß für Ihre Kinder. Anmeldungen bitte bis 05. Februar 2026 telefonisch oder per E-Mail.

Kochworkshop Suppen, Eintöpfe und Co.

Mo, 19. und Do, 29.01.26 und
Mo, 02.02.26, jeweils 19 Uhr

Suppen und Eintöpfe wärmen gerade in der kalten Jahreszeit von innen. Im Workshop, der in der Schulküche der Hauswirtschaftsschule in Dinkelsbühl, Luitpoldstraße vom VLF veranstaltet wird, bringen wir saisonale, alltagstaugliche Gerichte, neue Ideen aber auch Klassiker auf den Tisch. Kosten: 18 Euro zzgl. 7 Euro für Lebensmittel. Schürze und Dosen für Kostproben mitbringen. Anmeldung: H. Ansorge Tel. 0175-4413224 oder M. Ganzer Tel. 0151-12472464.



Weihnachtsfeier beim Bürgerbus

Die Stadt Dinkelsbühl würdigt die ehrenamtlich tätigen Bürgerbusfahrer und -fahrerinnen alljährlich mit einem Weihnachtsessen. Vom Sponsor Rüdiger Ammon und dem Edeka-Team

erhielten die Fahrer wieder eine gut gefüllte Weihnachtstasche mit leckerem Inhalt.



Der Bürgerbus sucht Unterstützung!

Haben Sie Interesse, das Projekt zu unterstützen und sich als Fahrerin oder Fahrer zu engagieren? Der Bürgerbus freut sich immer wieder auf neue Kolleginnen und Kollegen!

Ansprechpartner:

Klaus Wüstner

Tel. 0171-8636183

buergerbus-dkb@t-online.de

Maltesische Woche in Dinkelsbühl

Sechs Schüler der maltesischen Partnerschule St. Michael's School aus St. Venera besuchten mit zwei Lehrkräften die Wirtschaftsschule. Sie lebten in Gastfamilien, besuchten den Unterricht, ein Seminar am Technologie Campus Dinkelsbühl und unternahmen Ausflüge nach Rothenburg und Nürnberg. Die Malteser waren von fränkischen Spezialitäten und der Landschaft begeistert; Herbstfarben hinterließen bleibende Eindrücke. Durch die Gastfamilien sammelten beide Seiten wertvolle interkulturelle Erfahrungen, die Jugendlichen konnten ihre Fremdsprachenkenntnisse ausbauen. Auf den Gegenbesuch freuten sich die Dinkelsbühler Neuntklässler schon sehr. Schüleraustausch und Hospitationen von ausländischen Lehrkräften gehören zum festen Bestandteil an der Wirtschaftsschule. Schulleiter Wedler betont, dass Malta der nächste Baustein der internationalen Aktivitäten sei, wofür bereits Preise wie die Europaurkunde und der Euro-

pean Innovative Teaching Award verliehen wurden. Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule verbrachten eine Zeit in St Julians als Gegenbesuch, nachdem die maltesischen Partnerschüler vor wenigen Wochen Dinkelsbühl besucht hatten. Die St. Michael's School ist eine katholische Privatschule, betrieben von der Vereinigung „Society of Christian Doctrine“. In zahlreichen Stunden erlebten die Jugendlichen den echten Unterrichtsaltag des Gastlandes. Sie unternahmen zudem mehrere Ausflüge, unter anderem in die

Inselhauptstadt Valetta und die ehemalige Hauptstadt Mdina. Bei sportlichen Wettkämpfen und anderen Gruppenaktivitäten lernten sich die Jugendlichen besser kennen und konnten so Freundschaften schließen. Die Gäste waren in maltesischen Familien untergebracht und konnten so zudem die Gastfreundschaft Maltas hautnah erleben. Da Englisch offizielle Amtssprache in Malta ist, konnten die Dinkelsbühler Gäste ihre Sprachkenntnisse verbessern. Der Schüleraustausch wurde vom Bayerischen Jugendring finanziell unterstützt.



Soziales Engagement mit Herz

Seit vielen Jahren unterstützen die Schüler der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl die Weihnachtsaktion des Dinkelsbühler Tisches. Auch in diesem Jahr war die Bereitschaft zu helfen groß: In kurzer Zeit fanden sich zahlreiche Freiwillige, die liebevoll gefüllte Schuhkartons in die Schule brachten – bestückt mit Spielsachen, Leckereien und praktischen Dingen, die anderen Kindern eine besondere Freude berei-

ten. Damit haben unsere Schülerinnen und Schüler erneut gezeigt, dass Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung keine bloßen Worte sind, sondern Werte, die sie aktiv leben. Am 25. November 2025 wurden die liebevoll verpackten Geschenke an die Mitarbeiterinnen des Dinkelsbühler Tisches übergeben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben und damit Kindern zum Leuchten bringen!





Susanne Staib erhält Ehrenmedaille der Stadt Guérande

Susanne Staib wurde im Dezember im Kunstgewölbe beim Stand des Freundeskreises Dinkelsbühl-Guérande und dem Austernverkauf der Guérandaiser Besucher vom französischen Partnerschaftskomitee die Ehrenmedaille der Stadt Guérande verliehen. Catherine Lacroix, Stadträtin und langjährige Vorsitzende der Partnerschaft in Guérande, überreichte die Medaille in Vertretung des Guérandaiser Bürgermeisters Nicolas Criaud. Die Bürgermedaille ist die einzige Auszeichnung für verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guérande. Sie ging nun bereits zum zweiten Mal an jemanden aus Dinkelsbühl. Karl Härtlein (Gründer der Partnerschaft) wurde damit ausgezeichnet und nun auch Susanne Staib: „Seit deiner Jugend hast du dich unermüdlich für die Städtepartnerschaft zwischen Dinkelsbühl und Guérande eingesetzt. Mit deiner Energie, deiner Freundlichkeit und deiner Hilfsbereit-

schaft hast du den Geist der Partnerschaft über Zeremonien und Reisen lebendig gehalten – in der Aufrichtigkeit der menschlichen Beziehungen, die du so selbstverständlich pflegst“ beschreibt es Nicolas Criaud in seinem Brief an Susanne Staib. Auch ihr Ehemann, Andreas Staib, trage mit viel Leidenschaft zum Erhalt der Partnerschaft bei. Susanne Staib war sehr gerührt und dankte vor allem den Mithelfern in den beiden Vereinen, ohne die die Verbindung der beiden Städte eine rein politische Beziehung bliebe.

OB Dr. Hammer dankte Susanne Staib und Uscha Schaudig in seinem Grußwort auch für die über Jahrzehnte gelebte und gepflegte Freundschaft. Er ging darauf ein, dass zu Zeiten von Adenauer und de Gaulle eine solche Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen noch undenkbar war. Daher war und sei es wichtig, die vorhandenen Freundschaften zu pflegen.



Austernverkauf erfolgreich

Seit über 25 Jahren werden bretonische Austern auf dem Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl verkauft, dieses Jahr 1100 Austern. Aus dem Erlös wird der Einkauf für den Weihnachtsmarkt in Guérande finanziert, auf dem dann deutsche Produkte wie Bier, geräucherte Bratwürste, Stollen, Leberkäse, Maultaschen und Glühwein verkauft werden.

Spaziergang in die Vergangenheit

Über 40 Jahre lang hatte Claus Dieter Loos die Häuser jedes Straßenzuges in Dinkelsbühl fotografisch dokumentiert. Auch in den Außenbezirken und umliegenden Dörfern hat er wichtige Bauten wie Kirchen, aber auch Mühlen mit seiner Kamera festgehalten. Vieles ist heute gar nicht mehr im Stadtbild zu finden, wie der Bahnhof von Dinkelsbühl. Das Besondere an der bildlichen Dokumentation von Familie Loos ist die systematische Vorgehensweise und thematische Aufarbeitung. In über 100 Alben zu Themen wie Stadtbefestigung, Straßen und Gassen, Wirtshäuser, Stadtpark, Kirchen und Klöster, Brunnen und Wörnitz – um nur einige wenige zu nennen – hat er seine Bilder einzeln beschriftet. Auch Märkte und Feste sowie bedeutende Veranstaltungen wie die Landesgartenschau 1987 hat er fotografiert. Noch zu seinen Lebzeiten hat Claus Loos sich gewünscht, dass ein Großteil seiner Alben dem Verein ProAltstadt Dinkelsbühl e.V. zukommen soll, um ihn bei seinem

Engagement für den Erhalt der historischen Stadt zu unterstützen. Auch das Stadtarchiv sowie die „Kinderzeche“ haben zahlreiche seiner Alben erhalten. ProAltstadt Dinkelsbühl e.V. freut sich sehr über dieses wertschätzende Geschenk und bedankte sich mit einer kleinen Feier Anfang November im DENKmalRAUM bei der Familie Loos für die freundliche Übergabe dieses umfangreichen Bildarchivs. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr öffnet der Verein die Tür, um in den Alben zu blättern, alte Aufnahmen der

eigenen Wohnhäuser zu finden oder einfach im DENKmalRAUM der kostbaren Altstadt in Erinnerungen und Gedanken Raum zu geben. Besonders schön ist es sich darüber auszutauschen, wenn man gemeinsam alte Gesichter wiedererkennt, denn C. D. Loos ging es bei seinen Fotografien auch immer um das Leben der Menschen in der Stadt. Nächste Termine zum Blättern in den Alben: Mittwoch 03.12.25 und 07.01.26 jeweils von 17-19 Uhr im DENKmalRAUM von ProAltstadt, Lange Gasse 35 in der Altstadt.





„Body Mind Move“ - Physiotherapie Strasser & Steuer eröffnet neues Gesundheitszentrum

Die Physiotherapie- und Osteopathiepraxis Strasser & Steuer in Dinkelsbühl erweitert ihr Angebot um ein neues, ca. 450 Quadratmeter großes Kompetenzzentrum für Bewegung und Therapie. Ab Mitte Februar 2026 erwartet die Kunden in der Ellwanger Straße 23 ein Konzept, das Rehabilitation, Prävention und Fitness auf völlig neue Weise verbindet. Die neue Anlage bietet eine Vielzahl an Innovationen, die sowohl für Reha-Patienten als auch für gesundheitsbewusste Menschen und Leistungssportler entwickelt wurden. Eine Besonderheit ist die Cube-Wall, die nahezu unbegrenzte funktionale Trainingsmöglichkeiten eröffnet. Ergänzt wird sie durch einen multifunktionalen Kursraum mit verschiebbaren Glaselementen, der für Gruppenkurse, aktive Therapie und Veranstaltungen genutzt wird. Modernste Technik sorgt für ein Training auf höchstem Niveau: digital gesteuerte Geräte, ein Transponderzugang für Kunden sowie eine eigene App zur Trainings- und Therapiekontrolle inklusive Ernährungsbetreuung. Für präzise Analysen steht ein 3D-Bodyscan von

Scaneca bereit, der eine computergestützte Trainingsplanung ermöglicht. Ein spezieller Beweglichkeitszirkel von Mindzmove unterstützt die Schmerzlinderung und verbessert die Körperfunktionalität. Das Angebot umfasst Personal-Therapie, Gruppenkurse mit speziellen Inhalten, einen Calisthenics Functional-Bereich, einen Kunstrasen Speed-Track mit Gewichtsschlitzen, einen T-Cage-Trainer sowie den Icaros Guardian, ein therapeutisches Gerät zur Optimierung der Körperkoordination. Ergänzt wird dies durch einen modernen Cardibereich mit Laufbändern, Crosstrainern und Ergometern. Komfortable Umkleiden mit Duschen, Spindfächern und Wertschließfächern runden das Konzept ab. „Unser Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen

zu helfen, die mit herkömmlicher Behandlung oder Standardtraining nicht weitergekommen sind“, betonen die Praxisinhaberinnen Stefanie Strasser und Lisa Steuer. „Wir setzen auf einen ganzheitlichen Ansatz aus passiver und aktiver Therapie, kombiniert mit modernster Technik und intensiver Betreuung.“ Die Eröffnung ist für Mitte Februar 2026 geplant. Schon jetzt können Interessierte ein Kennenlernangebot für nur 49 Euro für vier Wochen buchen (Achtung: begrenzte Anzahl!) oder sich attraktive Eröffnungsangebote mit hoher Ersparnis sichern.

Kontakt:

Ellwanger Straße 23
91550 Dinkelsbühl
Bodymindmove.dkb@gmail.com
09851 551488



e-motion wächst weiter: Neuer Kursraum in Dinkelsbühl eröffnet im März

Nach zwei erfolgreichen Standorten in Dinkelsbühl und Feuchtwangen erweitert e-motion – das Kurs- und Gesundheitsstudio in Dinkelsbühl – ab März 2026 sein Angebot um einen neuen, deutlich größeren Kursraum im neuen Sonnenhof. Damit reagiert das Team auf die steigende Nachfrage nach hochwertigen, professionell angeleiteten Gesundheits- und Fitnesskursen. Der neue Raum im Sonnenhof bietet noch mehr Platz, modernste Ausstattung und die Möglichkeit, viele zusätzliche Kurse ins Programm aufzunehmen. Neben beliebten Klassikern wie Rückenfit, BBP, Dance Fit, Yoga, Step Aerobic, Faszientraining und XCO kommen ab Eröffnung nach und nach auch Langhantel-Training, TRX, Indoor Cycling und Aerial Yoga neu hinzu. Damit wird e-motion zu einem der vielseitigsten Kursstudios in der Region. „Wir möchten Menschen jeden Alters

motivieren, sich fit und gesund zu fühlen – und das in einer Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt“, sagt das e-motion-Team. Gerade der Fokus auf Rücken- und Gesundheitskurse, kombiniert mit energiegeladenen Fitnessformaten, macht das Angebot so einzigartig. Nicht nur das e-motion-Kursangebot ist vielseitig und abwechslungsreich, sondern auch die Möglichkeit zu trainieren. Egal ob mit einer Kursflat, Partner Flat, Monatskarte, 3-Monatskarte, 10er-Karte oder

auch durch Buchung einzelner Kurse – bei e-motion ist alles möglich. Eröffnung des neuen Kursraums: geplant Ende März 2026. NEU ab 2026: Langhantel, TRX, Cycling, alle Lieblingskurse wie Rücken, BBP, Dance Fit, Step, Faszien u.v.m. Early-Bird-Special für die ersten 50 Plätze: dauerhaft günstiger Gründungstarif, 35 Euro monatlich für beide e-motion-Studios, 50 Euro geschenkt auf die Aufnahmegebühr, jetzt mit Training starten und erst ab April 2026 bezahlen.





Neueröffnung im Hundesalon Engelspfoten

„Im Engelspfoten Hundesalon wird Hundepflege nicht nur als Beruf, sondern als Herzensangelegenheit verstanden“, erklärt Gvendolin Horváth, die Inhaberin des Salons, deren besondere Verbindung zu Hunden bereits in früher Kindheit begann. Schon damals hatte sie das Gefühl, Vierbeiner auf eine tiefere, intuitive Weise verstehen zu können – eine Fähigkeit, die sie schließlich zur professionellen Hundefriseurin führte.

Nach einer Ausbildung arbeitet sie nun seit zwei Jahren professionell in diesem Bereich. In dieser Zeit hat sie nicht nur fundiertes Fachwissen aufgebaut, sondern auch ihr Gespür für das emotionale Wohlbefinden der Hunde weiterentwickelt. Jeder Hund wird von ihr als individuelles Wesen wahrgenommen – mit eigenem Charakter, Temperament und persönlichen Bedürfnissen. Ihr Ziel



bleibt dabei immer gleich: Die Hunde sollen ihren Salon nicht nur gepflegt, sondern auch ausgeglichen und entspannt verlassen.

Eine ruhige, einfühlsame Atmosphäre gehört für Gvendolin genauso zum Arbeitsalltag wie Schere, Bürste und Föhn. Obwohl sie aktuell keinen eigenen Hund hat, empfindet sie die tägliche Arbeit als bereichernd: Die Zu-

neigung ihrer vierbeinigen Besucher schenkt ihr genau die Energie, die sie mit Leidenschaft in ihren Beruf einfließen lässt.

Der Engelspfoten Hundesalon versteht sich als Ort, an dem nicht nur das Fell, sondern auch die Seele des Hundes gepflegt wird – ein Anspruch, den Gvendolin Horváth Tag für Tag mit großem Engagement lebt.

Unterstützung der Verwaltung des Landestheaters

Für das Landestheater Dinkelsbühl suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt eine Unterstützung der Verwaltung (w/m/d). Wir bieten eine unbefristete Teilzeitstelle (20 Stunden/Woche) in einem vielseitigen Arbeitsumfeld. Das Landestheater ist eine professionelle Bühne, die mit etwa 250 Vorstellungen jährlich mehr als 40.000 Zuschauer erreicht. Als Teil des Teams werden Sie mit uns spannende Theaterproduktionen auf den Weg bringen und die Kulturarbeit in der Stadt tatkräftig unterstützen.



Durch Ihre rasche Auffassungsgabe, Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit verstärken Sie unsere Verwaltung in der Veranstaltungsorganisation. Und mit Ihrer Erfahrung unterstützen Sie unsere Verwaltungsleitung in den Bereichen Personal-, Vertrags- und Finanzwesen und vertreten diese in Abwesenheit. Sie sind belastbar, pragmatisch, haben ein offenes, serviceorientiertes Wesen und verfügen über eine rasche Auffassungsgabe. Interesse an Theater und Kultur wäre wünschenswert. Klingt das gut? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sie bringen mit:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- fundierte MS-Office Kenntnisse
- Berufserfahrung wünschenswert

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und herzliches Team. Die Stelle bietet ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit vielen Berührungspunkten zu den künstlerischen Produktionen. Ihr Arbeitsplatz liegt mitten in der Stadt und befindet sich in einem wunderschön sanierten Altbau. Es erfolgt eine gründliche Einarbeitung. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Weitere Informationen erteilt die Theaterverwaltung unter Tel. 09851 / 58 25 27 17 (Frau Fuchs).

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit (tabellarischem) Lebenslauf, Nachweisen zur Ausbildung und bisherigen Tätigkeit senden Sie bitte bis zum 10.01.2026 schriftlich an die Stadt Dinkelsbühl, Personalverwaltung, Segringer Str. 30, 91550 Dinkelsbühl. Bitte verzichten Sie im Sinne eines aktiven Umweltschutzes auf Bewerbungsmappen und Klarsichtfolien und übersenden Sie nur Kopien, weil eine Rücksendung Ihrer Unterlagen nicht erfolgen kann.



25 Jahre SL innovativ GmbH

Gegründet 2000 in Dinkelsbühl, entwickelte sich die SL innovativ, Gesellschaft für Technische Dokumentation und EDV-Technologien, zu einem zuverlässigen Partner in der Technischen Dokumentation. Die Existenzgründung erfolgte in wirtschaftlich unsicheren Zeiten, doch Mut, Ideenreichtum und Dynamik prägten die Entwicklung. Seit 2006 residiert das Unternehmen in eigenem Gebäude am Innovativ-Ring Dinkelsbühl. Aus kleinen Anfängen entstanden 65 Mitarbeitende mit Niederlassungen in Albstadt, Gießen, Hergensweiler/Lindau und Nürnberg. Über 400 zufriedene Kunden motivieren das Team, Betriebsanleitungen und Ersatzteilkataloge zu erstellen, Schmelzlisten und Materialprüfzeugnisse zu bearbeiten, Sicherheitsaspekte an Druckkesseln zu prüfen, autonome Traktoren zu unterstützen und Funktionen komplexer Anlagen zu beschreiben – stets mit dem Fokus auf Zuverlässigkeit. Für die Zukunft hat

sich die Unternehmensführung vorgenommen, das Unternehmen auf dem eingeschlagenen Kurs zu halten und alle Leistungen kontinuierlich zu verbessern und weiter zu erweitern. Auch die KI hält in vielen Bereichen schon Einzug und wird zur Verbesserung und zur Vereinfachung der Leitungen verwendet. Im Vordergrund steht immer die zuverlässige Partnerschaft zu unseren Kunden – aber auch zu unse-

ren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Am großen Jubiläum im Dezember waren über 100 Gäste anwesend, u. a. OB Dr. Christoph Hammer und Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Die Geschäftsführer Gerhard Lierheimer und Andreas Schott dankten langjährigen Mitarbeitern mit Ehrenurkunde der IHK. Der Abend in der Meiser Congress Plaza endete mit Show, Live-Musik und guter Stimmung.



Neue Wege für Menschen und Familien

Nicole Hau begleitet seit mehr als 15 Jahren Menschen als Emotional- und Mentalcoach auf ihrem Weg zu mehr Selbstvertrauen, innerer Balance und persönlicher Weiterentwicklung. Ihr ganzheitlicher Ansatz vereint Persönlichkeitsentwicklung, Mentaltraining und emotionale Begleitung. So entsteht Raum für nachhaltige Veränderungen und individuelle Entfaltung. Regional in Dinkelsbühl, deutschlandweit und auch international. Nun ist der Raum für inneres Wachstum aus der Bechhofener Straße 1 in das Hebammenhaus an der Stadtmauer gezogen. „In einem historischen Gebäude und in Kooperation mit den Hebammen schaffen wir einen Rahmen, der es ermöglicht, Menschen und Familien noch direkter und ganzheitlicher zu begleiten“, so Hau.

Als Emotional Coach stellt sie die Herzebene und die Gefühlswelt in den Mittelpunkt: Viele verstehen ihre Themen – doch wirkliche Veränderung entsteht erst über das Gefühl. „Verstehen allein reicht nicht – Verän-

derung braucht das Herz“. Für viele, die sich auf die Reise zu sich selbst machen, bietet sich nun in Dinkelsbühl eine besondere Möglichkeit, begleitet zu werden.

Der neue Standort verbindet Innovation, Atmosphäre und Kooperation: Das Hebammenhaus und die medizinische Schnittstelle ermöglichen es,

Menschen schnell erste Hilfestellungen zu geben. Gleichzeitig entsteht Raum für nachhaltige Begleitung, individuelle Entwicklung und persönliche Klarheit. Nicole Hau schafft einen Ort, an dem Selbstvertrauen wächst, Perspektiven neu entstehen und Menschen sich getragen fühlen – „professionell, herzlich und einzigartig.“





Vorbereitung auf die staatliche Fischerprüfung

Einmal im Jahr bietet der Dinkelsbühler Fischereiverein e.V. einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung in der Sechta-Ries-Schule in Unterschneidheim an. Die theoretischen und praktischen Inhalte umfassen die Vorgaben des Landesfischereiverbandes Bayern. Die Teilnahme am Lehrgang ist nach den Richtlinien des Instituts für Fischerei zur Prüfungsvorbereitung zwingend vorgeschrieben. Der Lehrgang wird als Wochenendlehrgang angeboten. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen wie z.B. Kosten, Termine, Umfang usw. rund um den aktuellen Kurs finden Sie auch auf der Homepage www.fischereiverein-dinkelsbuehl.de oder per Mail unter fischerkurs@fischereiverein-dinkelsbuehl.de.

Termine:

Fr, 30.01.2026, 14 - 19 Uhr
Sa, 31.01.2026, 8 - 18 Uhr
So, 01.02.2026, 8 - 15 Uhr
Fr, 06.02.2026, 14 - 19 Uhr
Sa, 07.02.2026, 8 - 18 Uhr
So, 08.02.2026, 8 - 15 Uhr

Wie geht es weiter nach dem ersten Schulabschluss?

Sa, 17.01.26, 09 – 12:30 Uhr

Informationsveranstaltung für das Schuljahr 2026/27. Eröffnung 9 Uhr, Aula Kaufmännische Schule, In den Kistenwiesen 4, 74564 Crailsheim. Die Beruflichen Schulen in Crailsheim informieren interessierte Schüler sowie deren Eltern über Bildungswege zur Allgemeinen Hochschulreife, zur Fachhochschulreife sowie zur Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss) und beruflichen Grundbildung. Neben allgemeinen Informationen können sich die Interessenten in den drei Schulen über die Ziele und Lehrplaninhalte der einzelnen Schularten beraten lassen. Die Informationsveranstaltungen der Beruflichen Gymnasien, der Berufskollegs und der zweijährigen Berufsfachschulen finden jeweils um 9:30 Uhr, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr statt. Das Online-Bewerbungsverfahren steht ab 27.01. bis zum 01.03.2026 zur Verfügung.

Kontaktgruppe Strohalm

Wenn Essen zum Problem wird – Einladung für Betroffene. Raum zum Austausch und zur Information über das Thema, gegenseitige Unterstützung oder gemeinsame Suche nach Lösungen für Probleme, Schaffung von Motivation zur Behandlung, Knüpfen von Kontakten zu anderen Betroffenen. Die Gruppe trifft sich an sechs Abenden jeweils donnerstags von 17 bis 18:30 Uhr im Gesundheitsamt Ansbach, Crailsheimstr. 64. Das erste Treffen findet am 08.01.2026 statt. Anmeldung unter 0981/468 7805 oder gesundheitsfoerderung@landratsamt-ansbach.de.

Tag der offenen Tür FOS/BOS

Sa, 07.02.26, 10 - 13 Uhr

Infos zum Fachabitur, fachgebundene und allgemeine Hochschulreife, Information, usw. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Online-Anmeldung ab 19.01.2026 unter www.fosbosansbach.de. Die ausgedruckte Online-Anmeldung bitte unterschrieben und mit den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom 23. Februar bis 06. März 2026 persönlich vorbeibringen. Berufliche Oberschule Ansbach, Pfarrstr. 21/23, Ansbach, Tel. 0981 97223900, verwaltung@fosbosansbach.de www.fosbosansbach.de



**Schwimmen, Spaß und Erholung
im Hallenbad und Saunagarten
Dinkelsbühl!**

Hallenbad
Saunagarten
Dinkelsbühl

SWD
STADTWERKE DINKELSBÜHL

sw-dinkelsbuehl.de



VEREINE - SPORT

Alpenverein Dinkelsbühl - Klettern

Kletteranlage Sinbronn, Mo 17.30 Uhr: Generation 50+, 18.30-21 Uhr: Anfänger u. Fortgeschr., Mi 17.30-19 Uhr: Kinder 6-10 J. in Begleit. Während der Ferien kein Kletterbetrieb; Kindergeburtstage sind auf Anfrage möglich und finden auch in den Ferien statt. Info: Nicole Ilg (551243)

Bogenfreunde Dinkelsbühl

Sommertraining Di. und Fr., Bogenplatz Heiningen Ring (bei Tierklinik), Schüler/Jugend 17.30-19 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr. Info: K.-H. Wendland Tel. 7024 oder H.-O. Kowalzik Tel. 01725734358

Hauptschützengesellschaft Dinkelsbühl e.V.

Schützenhaus Neustädtlein, jeden Freitag, 19 Uhr Trainingsschießen für Jugend und Erwachsene, Info bei: E. Neuberger Tel. 2985

Kampfsport Verein e.V.

Kampfsportschule Hermann, Schießwasen, Training von Mo-Fr, www.hans-hermann.eu, Info: H. Hermann Tel. 0176/57881649

Kanuclub - Naturfreunde Dinkelsbühl

Sommer: Mo, 20:15 Uhr, Training im Hallenbad

Kneipp-Verein

Di, 17 Uhr: Power Walken, Treffpunkt Wörnitz-Brücke/Wilder Mann. Info: M. Reifenberger, Tel. 2390

Kampfsport-Schule Krav Maga Unit

Selbstverteidigung, Boxen, Frauen-Kickboxen, MMA Infos: www.krav-maga-unit.de, 0152/53934932

Luftsportverein Irsingen/Hesselberg

Segelflugplatz Irsingen

Ausbildung Segelflug/Motorsegelflug, Schnupperkurse nach Vereinbarung, Info: G. Pomp, Tel. 3620 oder 01717568557

Old Town Devils Dinkelsbühl Square Dance

Mehrzweckraum Förderzentrum, Mo 19.30 Uhr: Class/Mainstream im Wechsel, Info: Gaby Uhl Tel. 09853 1267

Reit- und Fahrverein Dinkelsbühl

Rudolf-Schmidt-Str. 25, Mo - Sa: tägl. Unterricht, www.rfv-dinkelsbuehl.de

Schachklub Dinkelsbühl e.V.

AP26 Alte Hauptschule, Alte Promenade 26, Fr 17-18.30 Uhr Jugend/Erwachsene. Info: www.skdinkelsbuehl.de

Schützenverein Segringen

„Schützenscheira“ Gasthaus Dollinger, jeden Freitag Trainingsschießen, 19 Uhr Jugend, 20 Uhr alle Klassen, „Schnupperschützen ab 19 Uhr herzlich willkommen“, so der Verein.

Schützenverein Weidelbach

Schützenhaus Weidelbach, Fr 19.30 Uhr Sportpistole u. Kleinkaliber, So 10 - 12 u. 17 - 23 Uhr. Trainingsschießen, Schnupperschießen Info: 09857/1600, sv-weidelbach@t-online.de

Skydive Ries e.V.

Flugplatzstraße 1; Info@skydive-ries.de Tel: 015159882089

Wasserwacht Ortsgruppe Dinkelsbühl

J.-M.-Metzgerstraße 5, Uwe Steinacker, Tel. 550989, webmaster@wasserwacht-dinkelsbuehl.de

TSV 1860 Dinkelsbühl

www.tsv-dinkelsbuehl.de

Badminton (Dreifachturnhalle)

So ab 18 Uhr: freies Spiel, Training, S. Enkler 553157

Jazz-Dance

Di, 16-17 Uhr, TSV Halle, JG 2008/2010 (Lucky Diamonds). Di, 19-20 Uhr, 3-fach Halle, WK J1 (Euphoria, Jugend 1). Mi, 14:15-15:15 Uhr, Gym. Raum, Kreativer Kindertanz ab 4 Jahren-Vorschule (Muckolinos I). Mi, 15:30-16:30 Uhr, 3-fach Halle, 1. / 2. Klasse (Hot Chillis) und JG 2015 / 2013 (Sweet Girls). Mi, 16:30-18:15 Uhr, 3-fach Halle, Technik, Tanz, WK J2 (Lucky Diamonds). Mi, 18:15-19:45 Uhr, 3-fach-Halle, J1 Technik, Tanz WK (Euphoria, Jugend 1). Fr, 15:30-16:30 Uhr, TSV-Halle, JG 2010 / 2012 (Magic Moments)

Judoabteilung

TSV-Turnhalle: Gymnastikraum, Di 17:30-19 Uhr Mi 18-19:30 Uhr: Jugend, Mi 19:30-21 Uhr: Erwachsene. Info: J. Auer (Tel. 0170 2093039)

Leichtathletik

Jahrgang 2021 Bambini:14:30-15:30 TSV Halle, K. Zech, S. Patera (Warteliste). Jahrgang 2020: Di 16:15- 17:00 Uhr, Dreifachturnhalle, ÜL S.Sailer-Pape, S. Epstude (Warteliste). Jahrgang 2019: Di 17:00-18:00 Uhr, Dreifachhalle, ÜL S. Sailer-Pape, S. Epstude (Warteliste). Jahrgänge 2017 + 2018: Di 17:00 - 18:30 Uhr TSV Halle, ÜL S. Berndt, J. Walther (aktuell keine Aufnahme möglich). Jahrgänge 2016 + 2015 +2014: Fr. 17:00 - 18:30 Uhr, TSV Turnhalle, ÜL M. u. N. Görgler. Di. 17:00 - 18:30 Uhr, Dreifachturnhalle, ÜL M. u. N. Görgler. Jahrgänge 2013 und älter: (ÜL C. Rauscher u. J. Vaas) Mo. 18:30 - 20:00 Uhr, Kraftraum, TSV Gelände Mi. 18:30 - 20:00 Uhr, Gymnasiumturnhalle Fr. 15:30 - 17:00 Uhr, Dreifachturnhalle. Alle Altersklassen: Mittwoch nach Absprache, Lauftraining, ÜL A. Grimm.

Fußball

Sportfreunde Dinkelsbühl

www.sportfreunde-dinkelsbuehl.de
vorstand@sportfreunde-dinkelsbuehl.de
Erw.: A. Kustelega
(555488, 01707632766)
Junioren: R. Früh
(098571796, 01625644117)
SV Sinbronn
www.sv-sinbronn.de
sv-sinbronn@web.de
Erw.: J. Mahler (555282, 0170/3389749)
Junioren: A. Strauß (589251)

Radsport (Parkplatz TSV Halle)

Sa 14 Uhr, Tel. 015163329350, entfällt bei Regen

Tennis

www.tennis-dkb.de

Schnuppertraining für Kinder von 8-11 Jahren, Mai bis August Mi ab 14 Uhr (bei gutem Wetter). Anmeldung unter: 0151/70 80 32 37. Erwachsene und jugendliche Einsteiger und Wiedereinsteiger: einfach vorbeikommen; Mi 18 Uhr Training, Tennisanlage in Dinkelsbühl

Tischtennis Dinkelsbühl

Mo/Do, Jugend: 18.15-19.45 Uhr, Erwachsene: 20-22 Uhr. Info: P. Dragon, Tel. 57272

Turnabteilung (TSV-oder Dreifachturnhalle)

Mo, 10 Uhr Bambiniturnen, Gymraum TSV Turnhalle. Mo, 16 Uhr Bambiniturnen, Gymraum TSV Turnhalle. Mo, 16 Uhr Kinderturnen ab 4 Jahre, TSV Turnhalle. Mo, 18 Uhr Fitte Kids ab 6 Jahre, 3fach Turnhalle. Mo, 19 Uhr Fit and Fun, 3fach Turnhalle. Di, 08:45 Uhr Morning fit, Gymraum, TSV-Turnhalle. Di, 18 Uhr Wassergymnastik, Hallenbad. Di, 19:30 Uhr Männergymnastik, TSV Turnhalle. Mi, 15:20 Uhr Eltern-Kind-Turnen, TSV Turnhalle. Mi, 16:15 Uhr Eltern-Kind-Turnen, TSV Turnhalle. Mi, 17 Uhr Teamgym, TSV Turnhalle. Mi, 19 Uhr Gesundheitssport für Jede(n), TSV Turnhalle. Do, 15 Uhr Midi-Kids ab 4 Jahre mit Eltern, TSV Turnhalle. Do, 16:30 Uhr Seniorenturnen, TSV Turnhalle. Fr, 18:30 Uhr Yoga, Gymraum TSV Turnhalle. Bei Interesse bitte gerne anfragen unter Tel. 09851/4984

Volleyball (Dreifachturnhalle)

Fr 20 - 22 Uhr: Freizeitgruppe

TSV 1860 Dinkelsbühl

Ansprechpartner Erwachsene:
Stefan Herzog (0160 5873494)
Ansprechpartner Jugend/AH:
Stefan Görgler (0152 59527582)

SV Segringen

www.sv-segringen.de
sv.segringen@web.de
A-C: Jan Wegert (015112791476)
G-D: Harald Herterich (015127138960)
Damen: A. Hofmann, (0175/3481985)



AWO-Café, Seniorenachmittag

B. Kolb, Tel. 53758

Bayerisches Rotes Kreuz Dinkelsbühl

Bereitschaftsabend letzter Fr im Monat, 19:30 Uhr, Crailsheimer Str. 6c, bereitschaft-dkb@web.de

Blinden- und Sehbehindertentbund

Info: A. Schirrlé, Tel. 1562, erster Sa im Monat, Café am Münster

Briefmarkenfreunde DKB – FEU

Weißes Ross Schopfloch, zweiter Mi im Monat, 19 Uhr, Info: 09852/1677

Bridgefreunde Dinkelsbühl

Meiser Design Hotel, Mo ab 14.30 Uhr

Bund Naturschutz in Bayern e. V.,

Weib's Bräu, zweiter Do im Monat, 20 Uhr

Bürgergemeinschaft Hand in Hand

Info: 555 80 20

www.buergergemeinschaft-dinkelsbuehl.de

Concordia-1831 Männerchor DKB

Chorprobe Do, 20 Uhr. Carl-Fortunat-Haus, Spitalhof. Info 1. Vorstand N. Megele Tel. 6066

CSU-Ortsverband Dinkelsbühl

Info: M. Scholl, Tel. 01511698 2914

www.CSU-Dinkelsbuehl.de

Dinkelsbühl gemeinsam gestalten e.V.

vorstand@dkbgg.de, www.dkb-gg.de

TonArt Dinkelsbühl e.V.

Mo (nicht in den Ferien), 19.30-21 Uhr, H.v.R. Mittelschule, www.dinkelsbuehler-madrigalchor.de

Dinkelsbühler Reichsstädter

Freunde historischer Spiele, info@historische-spiele.de

Elterngruppe – Legasthenie

Treffen auf Anfrage, T. Scherle, Tel. 9852/908325

Elterngruppe – „Rückenwind“

Gemeindehaus Segringen, letzter Sa im Monat, Info: T. Popp, Tel. 5549510

Evang. Frauenbund

Info: Gerlinde Karl, Tel. 1759

Festspieler der Kinderzeche

Wilder Mann, erster Mo im Monat, 19.30 Uhr

Fischereiverein Dinkelsbühl

Info: K. Hufeld, Tel. 5278066

Freundeskreis Dinkelsbühl - Guérande

Tel. 09851-2165, staib@alu-tec-oft.de

Getreue des Königs Gustav Adolf

Info: H. Blank, Tel. 01708364672

Grünen OV Dinkelsbühl

K. Bach und P. Hörber, www.gruene-dinkelsbuehl.de, dinkelsbuehl.ov@gruene-ansbach.de

Heimatkreis Mies-Pilsen e.V.

Bauhofstr. 41, Tel. 0155/63988416, Di - Do, 8 - 12 Uhr

Helferkreis Flüchtlinge Dinkelsbühl (HKF)

Termine der „Café Globus“-Treffen siehe Website www.integrations-mediathek.de

Orga.hkf@gmail.com

Imkerverein Dinkelsbühl

Haus „1680“, erster Mi im Monat, 20 Uhr, Info: R. Uhl, Tel. 01715317054

Katholischer Frauenbund

Zweigverein Dinkelsbühl, Info: K. Springer, Tel. 5279012

Klimaschutzdorf e.V.

Kontakt: Judith Vogel

Kleine Streuner, Tierschutzverein Dinkelsbühl e.V.

Öffentlicher Stammtisch, Dritter Sa im Monat, 11 Uhr, Stephanus Café, Infos unter 0179/6895664

Mannen des Königs

letzter Do im Monat, 20 Uhr, Info: 0170/5265052

Mittelfränkische Münzsammler

Gasthaus Dollinger, Segringen, zweiter Fr im

Monat, 19:30 Uhr, Info: 01746906768

Modellflugclub Dinkelsbühl-Hesselberg e.V.

Schnupperfliegen nach Vereinbarung

Info: mmmjk@web.de oder Tel. 6537

Modell- u. Eisenbahnfreunde DKB

Fr 19 Uhr, Info: www.med-dinkelsbuehl.de oder Tel. 09856/9219846

MSC Oldtimer Abteilung

Stammtisch am 1. Do im Monat, 20 Uhr, Goldner

Hirsch, Manfred Bender Tel.: 01712247188

www.msc-dinkelsbuehl.com

Näh-Café

Gemeindehaus Hoffeld, jeden 2. Fr im Monat ab 9 Uhr. Tel. 09851/550583 oder 07957/9239134

Narrenzunft Reichsstadthexen Dinkelsbühl

Wilder Mann, erster So im Monat, 10 Uhr

Obst- und Gartenbauverein DKB

Info: W. Ohr, Tel. 7799, OGV-DKB@t-online.de

Obst- und Gartenbauverein Weidelbach

Weidelbach 29, Info: Tel. 09857/502

Pfadfinder

14-tägig samstags 10–12 Uhr

Info: M. Meier, pfadfinder@dinkelsbuehl.feg.de

ProAltstadt Dinkelsbühl e.V.

DENKmalRAUM, Lange Gasse 35, dritter Mi im Monat, 19 Uhr, Info: Georg Kopf, Tel. 5898525

Quad-Freunde-DKB

Waldgaststätte Mutschach, jeder zweite Fr ab 19.30 Uhr, 0171/ 4542894 www.quadfreunde-dkb.de

Reparaturcafé AWO

AWO Spitalhof, Tel. 53758

Reservistenkameradschaft DKB

Gasthaus Dollinger, erster Fr im Monat, 20 Uhr, H. Fischer, Tel. 4720

Seniorenbeirat der Stadt Dinkelsbühl

Sprechstunden nach Vereinbarungen, Carl-Fortunat Haus, Dr. Martin-Luther-Straße 6b, Tel. 5898928

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

Di, einmal im Monat. Info: Pfarrerin Kathrin

Scheibenberger, Tel. 53058

Skatclub Dinkelsbühl

Dinkelsbühler Hof, Fr ab 19 Uhr

SPD Dinkelsbühl

Öffentlicher Stammtisch, zweiter Do im Monat, 19.30 Uhr, Info: M. Thamm und F. Schwarz.

info@spd-dinkelsbuehl.de, spd-dinkelsbuehl.de,

Facebook: spd.dinkelsbuehl

Unbezahlbar und Unverkäuflich e.V

Umsonstladen, Di u. Fr 16-18 Uhr, Mi 10-12 u.

17-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr

VdK Dinkelsbühl

siehe Tagespresse, zweiter Mi im Monat, 14 Uhr, Von-Raumer Straße 2a

Verband der Siebenbürger Sachsen e.V.

Kreisgruppe Dinkelsbühl-Feuchtwangen

Info: H. Wellmann Tel.09851/9420

Verein Deutscher Schäferhunde

Kesselhof 2, Mi 18 Uhr, Sa 14 Uhr, Fr nach Absprache, Infos unter Tel. 6165

Wählergruppe Land

Öffentl. Fraktionssitzung, Mo vor der StR-Sitzung, Info: G. Piott Tel. 3553

Soziales und Beratung

Altenheim der Hospitalstiftung

mit Anmeldung. Tel. 09851/ 55414-0

Amtsgericht Ansbach

Nachlassgericht, Grundbuchamt, Tel. 0981/58-0.

Amtsärztlicher Sprechtag

Luitpoldstr. 5, Tel.: 09814687802

Beratungsdienst der Lebenshilfe Ansbach e.V.

Tel. 550 55850, beratung@lebenshilfe-ansbach.de

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe

Dekanat Dinkelsbühl. Flüchtlings- und Migra-

tionsberatung, Segringer Str. 41, Tel. 5547896

Mo – Do, 9-16 Uhr, Freitag nach Vereinbarung.

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: M. Wedel, Tel. 554677

Betreuungsverein Lebenshilfe e.V.

Beratung und Übernahme rechtlicher Betreuung, Tel. 0981 977758-54

Bürgergemeinschaft Hand in Hand

Carl-Fortunat-Haus, Mo, Mi, Do, 9-12 Uhr, Tel. 5558020

Diakonie Dinkelsbühl e. V.

Ambulante Pflege, Von-Raumer-Str. 2 a

Kontakt: M. Hohlheimer, Tel. 55900

Tagespflege, Von-Raumer-Str. 2 b

Kontakt: Y. Findeisen, Tel. 5822248

Ehe-, Familien- Lebensberatung

Kirchhöflein 2 (Tel. 0906/21215)

Eltern-, Jugend- Familienberatung

Luitpoldstr. 5, Tel. 0981/468-5555

Energieberatung Stadtwerke Dinkelsbühl

Mi (gerade Wochen) 13 - 16 Uhr, Tel. 57200

EUTB-Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Für Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung und chronisch Kranke. Sprechtag freitags, Crailsheimer Str. 27, Tel. 09832 68 60 75, U. Röhrer

Frauen nach Krebs, Selbsthilfegruppe

für länger Erkrankte, Tel. 3454 oder 09853 4258

HEY! Selbsthilfegruppe

Für (frisch) Tumorerkrankte, Tel. 015170834364

Hospizgruppe Dinkelsbühl

Ehrenamtliche Unterstützung für Schwerkranken, Sterbende, deren Angehörige und Trauernde.

Aktiventreffen am letzten Mi im Monat, 18-20 Uhr; offene Sprechzeit 17-18 Uhr, Carl-Fortunat-Haus, Trauer-Treff am ersten Mi im Monat im Weib's Bräu, 17.30 -19.30 Uhr, Nebenzimmer; Tel.

Einsatzhandys 01721783897, 015115225335, 1607739293, Trauercafé – 016090727151

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: C. Behlert, Tel: 589545

Offene Hilfen AN-Süd

Crailsheimer Str. 27, Tel. 5764640

Offene Hilfen Lebenshilfe Ansbach e.V.

Tel. 55055600, oh@lebenshilfe-ansbach.de

Rotkreuz Gebrauchtwarenladen

Josef-Greiner-Str. 2, Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr. Tel. 3003

Schwangerenberatung

Luitpoldstr. 5, Tel.: 09814687802

Sozialverband VdK Bayern e.V.

Nördl. Str. 46. jeden zweiten Di, gerade Kalenderwoche, 9-12 Uhr und 13-16 Uhr. Tel. 0981/9778640.

Stephanus Senioren- und Pflegezentrum

Crailsheimer Str. 25, Dinkelsbühl, Tel. 098515768-0. info@stephanusheim.de

Suchtberatung Diakonisches Werk Ansbach

Nördlinger Str. 4, Tel: 4760 oder Tel.: 589546

Treffpunkt Vitiligo Dinkelsbühl

1. Di im Monat, 19 Uhr. dinkelsbuehl@vitiligo-bund.de

Weißer Ring e.V.

Hilfe für Kriminalitätsoffer und Angehörige, Außenstelle LK Ansbach, Tel. 07964/3312133



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der St. Paulskirche statt.

Donnerstag, 01. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst, St. Paulskirche

Samstag, 03. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst Stephanusheim

Sonntag, 04. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst m. AM, St. Paulskirche

Sonntag, 04. Januar

14.30 Uhr Gottesdienst m. AM, Gemeindehaus Hoffeld

Dienstag, 06. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Paulskirche

Freitag, 09. Januar

09-12.15 Uhr Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld

Samstag, 10. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst Stephanusheim

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Allianz Gottesdienst, Heilig-Geist-Kirche

Montag, 12. Januar

19.30 Uhr Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld

Dienstag, 13. Januar

13.30 Uhr Gemeinsam unterwegs,
Geistlich wandern zur Ulrichskappel,
Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus
Langensteinbach

Donnerstag, 15. Januar

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus Hoffeld

Samstag, 17. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst Stephanusheim

Sonntag, 18. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst in Segringen

Sonntag, 18. Januar

11.30 Uhr Kirche geht rum, Haus der Kinder

Sonntag, 18. Januar

18.00 Uhr Atmet auf am Abend, Heilig-Geist-Kirche

Freitag, 23. Januar

16-19 Uhr Jugendaktion Gemeindehaus Hoffeld

Samstag, 24. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst Stephanusheim

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, Heilig-Geist-Kirche

Montag, 26. Januar

19.30 Uhr Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld

Dienstag, 27. Januar

14.30 Uhr Seniorentreff, Gemeindehaus St. Paul,
Jahreslosung

Samstag, 31. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst Stephanusheim

Samstag, 31. Januar

17.00 Uhr Ökum. Minikirche, kath. Pfarrzentrum



Katholische Pfarrgemeinde St. Georg

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im Münster St. Georg statt.

Freitag, 02. Januar

Krankenkommunion

09.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung
der Sternsinger

Sonntag, 04. Januar

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 06. Januar

10.00 Uhr Station an der ehemaligen Dreikönigs-
kapelle Dreikönigsprozession mit den Dreikönigs-
reliquien und den Sternsinger zum Münster, Fest-
gottesdienst zum Hochfest Erscheinung des Herrn.
Bei ungünstiger Witterung entfallen Statio und die
Prozession. Der Gottesdienst beginnt zum angege-
benen Zeitpunkt im Münster.

16.00 Uhr Krippenführung mit Andreas Mack

Mittwoch, 07. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. Januar

14.30 Uhr Andacht mit Einzelsegnung,
gestaltet von der KAB

16.30 Uhr Eucharistiefeier, Stephanus-Altenheim

Freitag, 09. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 14. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Januar

16.00 Uhr Eucharistiefeier, städt. Altenheim Spital

Freitag, 16. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Januar

16.30 Uhr Eucharistiefeier, Stephanus-Altenheim

Freitag, 23. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder

Dienstag, 27. Januar

19.00 Uhr Requiem für alle im letzten Monat
Verstorbenen

Mittwoch, 28. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Januar

16.00 Uhr Eucharistiefeier, städt. Altenheim Spital

Freitag, 30. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 31. Januar

17.00 Uhr Mini-Kirche, Kath. Pfarrzentrum

Orgel um halb - 30 Minuten Orgelmusik

Fr, 02. und Di, 06.01.26, 15:30 Uhr, St. Georg

Rosenkranz

So, 04., 11., 18., 25.01.26, 16 Uhr, St. Georg

Kirchengemeinde Segringen

Neujahr, 1. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst in St. Paul

Sonntag, 4. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Paul

Dienstag, 6. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

Für seelsorgerische Notfälle finden Sie unter
www.segringen-evangelisch.de die Telefonnum-
mern der Bereitschaftsdienste.

Liebenzeller Gemeinschaft

Gemeinschaftshaus, Muckenbrünlein 9

Aktuelle Informationen: www.lgv-dinkelsbuehl.de

Prediger Seeger: 09851/5278303

Mi: 09.30 Uhr Bibelstunde

So: 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

EC – Jugendarbeit

Gemeinschaftshaus, Muckenbrünlein 9

www.ec-dinkelsbuehl.de

Alle Veranstaltungen nicht in den Schulferien!

Di: 09.30 Uhr Café Kinderwagen (Krabbelgruppe)

Do: 15.30 Uhr Kinderstunde (3 bis 7 Jahre)

17.30 Uhr Jungschar (8 bis 12 Jahre)

19.30 Uhr Jugendkreis (ab 15 Jahre)

Sa: 19.30 Uhr Teenkreis (12 bis 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde

Winnettener Straße 7, Dinkelsbühl

Aktuelle Informationen: www.dinkelsbuehl.feg.de

So: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

und anschließendem Kirchenkaffee

Predigt als Video/MP3 auf der Homepage

Jehovas Zeugen

Radwang 6a

Di: 19:00 Uhr Gottesdienst

Sa: 18:00 Uhr Gottesdienst

Mi: 19:00 Uhr Gottesdienst in Russisch

So: 11:00 Uhr Gottesdienst in Russisch

Die Gottesdienste sind auch digital verfügbar.

Infos unter www.jw.org, „Über uns“ > „Zusam-
menkünfte“ > „In meiner Nähe“

Neuapostolische Kirche

Kienhainweg 1

So: 09.30 Uhr, Mi: 20.00 Uhr Gottesdienst